Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 56 Bern, Freitag 8. März 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, vendredi 8 mars 1946 **No 56**

Redektion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postscheiter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schiffsregister des Kantons Unterwalden nid dem Wald.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.
Chaletfabrik Ilanz AG. in Liquidation, Ilanz.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und dem Königreich Norwegen. Accord de Paiements entre la Suisse et le Royaume de Norvège. Accordo sui pagamenti tra la Svizzera ed il Regno di Norvegia.
Protokoll betreffend den Warenaustausch zwischen der Schweiz und dem Königreich Norwegen. Protocole concernant les échanges de marchandises entre la Suisse et le Royaume de Norvège. Protocollo concernente gli scambi di merci fra la Svizzera ed il Regno di Norvegia.
Panama: Konsulargebühren. Droits consulaires.
France: Modification du tarif douanier.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. Oktober 1945 wurde der Aufruf des vermissten Namensschuldbriefes für fl. 300 (nun Fr. 700), datiert Martini 1832, zu Gunsten des Jakob Kleiner sel., im Grüth, und zu Lasten des Heinrich Orell sel., in Mettmenstetten, lastend auf folgenden Liegenschaften:

a) einem Magazin in Obermettmenstetten, Assekuranz-Nr. 311, einer halben Scheune, Assekuranz-Nr. 312 a, samt Grundfläche, Hofstatt und ehemaliger Mistwürfe;
b) zirka 50 m² Garten, unterhalb von obigen Objekten gelegen;
c) zirka 4 a 50 m² Baumgarten;
d) einem Viertel an einem Trotthaus und Trottwerk, Assekuranz-Nr. 313, nebst Grundfläche dazu,

bewilligt.

Jedermann, der über diesen Schuldbrief Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert einem Jahr, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, auf der Gerichtskanzlei in Affoltern zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 433²)

Affoltern am Albis, den 8. November 1945.

Kanzlei des Bezirksgerichtes.

Die Kraftloserklärung der 5 Obligationen 3½%, Kanton Basel-Stadt, vom November 1943, Nrn. 421216 bis 421220, zu nominal Fr. 1000, mit Semestercoupons per 15. September 1944 u. ff, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 6. Februar 1946 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert eines Jahres, d. h. bis 8. Februar 1947, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Obligationen nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (W 93¹)

Basel, den 8. Februar 1946.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Das Obergericht des Standes Zürich, II. Kammer, hat mit Beschluss vom 19. Oktober 1945 den Aufruf der nachfolgend beschriebenen, vermissten Schuldbriefe bewilligt:

a) Namensschuldbrief per Fr. 1000, datiert den 26. Dezember 1893, lautend auf Hans Jakob Wild, Landwirt und Fuhrmann, Hs. Heinrichs sel. Sohn, geboren 1843, von Bäretswil, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, zugunsten des Heinrich Brandenberger, von Adetswil-Bäretswil, Fabrikdirektor, wohnhaft gewesen in Tannegg-Dussnang (Thurgau), lastend auf zirka 10 a Waldung, genannt Nepberg, und zirka 26 a Waldung, genannt Schindletweid oder Eichbühl (Grundprotokoll Bäretswil Band 6, Seite 78; heutige Schuldner und Pfandeigentümer: Erben des Emil Krauer-Wild, geboren 1868, von Bäretswil, Landwirt, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, gestorben den 12. Juni 1944, und der Ida Krauer, geborene Wild, geboren 1866, von Bäretswil, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, gestorben den 17. Juli 1937; letztbekannte Gläubiger: Schwestern Emilie und Susette Brandenberger, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil); angeblich abbezahlt im September 1943 und in Händen des Emil Krauer-Wild liegend;

b) Namensschuldbrief per Fr. 800, datiert den 10. April 1895, lautend auf Hans Jakob Wild, Landwirt und Fuhrmann, Hs. Heinrichs sel., geboren 1843, von Bäretswil, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, zugunsten von Joh. Heinrich Knecht, Gemeinderat und alt Kreisgerichtsschreiber, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, lastend auf zirka 20 a 30 m² Wiese im Eichbühl oder Engelstein, genannt auf der hintern Zelg, Grundprotokoll Bäretswil Band 6, Seite 489; heutige Schuldner und Pfandeigentümer: Erben des Emil Krauer-Wild, geboren 1868, Landwirt, gestorben 1944, und dessen Ehefrau Ida Krauer-Wild, geboren 1866, gestorben 1937, beide von Bäretswil und wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil; letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche Joh. Hrch. Knecht); angeblich im September 1943 abbezahlt und in Händen des Schuldners Emil Krauer-Wild befindlich.

Jedermann, der über den Verbleib dieser beiden Schuldbriefe Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu machen. Geht keine Anzeige ein, so wird der Schuldbrief seinerzeit als kraftlos erklärt. (W 434²)

Hinwil, den 8. November 1945.

Namens des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Spörri.

Der unbekannte Inhaber der 2 Inhaberobligationen zu je Fr. 5000 der 4%-Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen vom Jahre 1931, Nrn. 120782 und 120783, mit Coupons per 15. Oktober 1945 u. ff., fällig per 15. April 1946, wird hiermit aufgefordert, die nachgenannten Titel nebst Zinscoupons innert 6 Monaten, d. h. bis 9. September 1946, dem Bezirksgericht Muri vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 129²)

Muri, den 4. März 1946. **Das Bezirksgericht.**

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 26. Dezember 1935, Beleg II/4715, von Fr. 7000, haftend auf der Liegenschaft: Stadthaus-Besitzung in Unterseen, Grundbuch Nr. 557.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, bei dem Bezirksgericht Murten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 130²)

Murten, den 6. März 1946. **Bezirksgericht Murten.**

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2000, angegangen 1. Mai 1936, Vorgang Fr. 17 500, haftend auf Haus Nr. 53 an der Unterstadt, Sursee, Parzelle Nr. 203, Grundbuch Sursee, der Gebrüder Otto und Robert Wyder, Sursee.

Der Inhaber wird aufgefordert, sich unter Vorlage des Titels innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Behörde zu melden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (W 131²)

Sursee, den 6. März 1946. **Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:**
Dr. J. Schnyder.

Le détenteur des actions nos 73 et 191 au porteur, du nominal de fr. 250 l'une, de la Société immobilière du Cygne SA. dont le siège est à Lausanne, avec feuille de coupons, est sommé de me les produire jusqu'au 15 mai 1946, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 431¹)

Le Président du tribunal civil du district de Lausanne.

Le détenteur de l'obligation hypothécaire au porteur du 6 octobre 1932, du capital de fr. 5000, minute n° 1505 du notaire Michaud, inscrite au registre foncier de Lausanne sous NP. 147434 et grevant en troisième rang la parcelle 1175 de la feuille 19 du plan de Lausanne, propriété de Julia Borel, est sommé de me le produire jusqu'au 15 novembre 1946, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 432¹)

Le Président du tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident von Wangen hat den im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 53 vom 5. März 1945 erstmals als vermisst publizierten Inhaberschuldbrief vom 31. Oktober 1936, Seeberg, Grundpfand-Beleg Serie I, Nr. 6248, lautend zugunsten des Samuel Günter sel., gewesener Zimmermann, in Langenthal, haftend auf der Liegenschaft Grundbuchblatt Nr. 876 Seeberg des Fritz Jakob, Ziegeleiarbeiter, im Neuhaus zu Obergrasswil, als nichtig und kraftlos erklärt, da der Titel innert der gesetzten Frist von einem Jahr von niemanden vorgewiesen wurde. (W 133)

Wangen a. d. A., den 7. März 1946. **Der Gerichtsschreiber:**
Paul Jufer.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

4. März 1946. Waren aller Art usw.
ZURIMPESSO A.G. (ZURIMPESSO S.A.) (ZURIMPESSO CO. LTD.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 25. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Handel mit Waren aller Art, die Durchführung von Import- und Exportgeschäften und die Verwertung von Patenten. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 110 000 und ist eingeteilt in 220 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Es werden Louis Hauser, von Wil (St. Gallen), in Zürich, 80 Stück, Paul Rohner, von Rebstein (St. Gallen), in Zürich, 60 Stück, Lothar Schori, von Rapperswil (Bern), in Kilchberg (Zürich), 20 Stück und Dr. Hans Werner Widmer, von und in Zürich, 60 Stück Gründergenußscheine zuerkannt. Diese verleihen Anspruch auf einen Anteil am Reingewinn nach Massgabe der Statuten. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Louis Hauser, von Wil (St. Gallen), in Zürich, Präsident; Paul Rohner, von Rebstein (St. Gallen), in Zürich; Dr. jur. Hans Werner Widmer, von und in Zürich, und Lothar Schori, von Rapperswil (Bern), in Kilchberg (Zürich). Das Mitglied Dr. Hans Werner Widmer ist zum Direktor ernannt. Er führt als Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Max Bernasconi, von Agno (Tessin), in Zürich. Er zeichnet mit Dr. Hans Werner Widmer kollektiv. Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 4, in Zürich 8 (eigenes Lokal).

5. März 1946. Abbruch- und Baggerarbeiten, Autotransporte.
Suter-Leemann Sohn Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1936, Seite 538). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Dezember 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 75 000 durch Ausgabe von 25 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts wurden neue Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen erfahren: Die Firma lautet **Suter-Leemann, Aktiengesellschaft.** Zweck der Gesellschaft ist die Ausführung von Abbruch- und Baggerarbeiten, Autotransporten sowie damit übereinstimmende anderweitige Geschäftstätigkeit. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Bote.

5. März 1946. Fahrzeuge, Haushaltungsartikel usw.
Minerva Handels A.G. (Minerva société commerciale S.A.) (Minerva Trading Co. Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von Fahrzeugen und deren Zugehör sowie von Haushaltungsartikeln, die Uebernahme von Vertretungen der Maschinenbranche und Gummiprodukten und der Handel mit solchen Erzeugnissen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Otto Budliger, von Thalwil, in Zürich. Geschäftsdomizil: Genferstrasse 3, in Zürich 2 (Bureau des Verwaltungsrates).

5. März 1946.
Zentner-Wohlfahrtsfonds, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Februar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Arthur Zentner & Cie.», in Kreuzlingen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus einem Mitglied, und die Kontrollstelle. Stiftungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist Arthur Zentner, von Elm (Glarus), in Zürich. Domizil: Steinhaldenstrasse 69, in Zürich 2 (bei Arthur Zentner).

5. März 1946.
Fürsorgestiftung der Autofrigor A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1943, Seite 1370). Der Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 29. Januar 1946 die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Abänderung haben der Verwaltungsrat der Autofrigor A.G. am 14. Januar 1946 und der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 15. Februar 1946 die Genehmigung erteilt. Die früher veröffentlichten Tatsachen werden durch die Abänderung nicht betroffen.

5. März 1946.
Airag-Zürich A.G. für luft- & wärmetechnische Anlagen und Apparate, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 181 vom 4. August 1944, Seite 1773). Die Prokuren von Frieda Roth-Vonrufs und Fritz Riesen sind erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Alfred Bögli, von Seeberg (Bern) und Basel, in Zürich.

5. März 1946.
Elisabeth Rittmann, Löwen-Apotheke, in Winterthur (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2206). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. März 1946. Mechanische Treibriemenweberei usw.
Aktiengesellschaft ehemals M. Schoch-Wernecke (Société Anonyme ci-devant M. Schoch-Wernecke), in Stäfa (SHAB. Nr. 301 vom 22. Dezember 1944, Seite 2822), mechanische Treibriemenweberei usw. Rudolf Kuhn und Eduard Schläpfer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Appenzeller-Herzog, von Zürich, in Stäfa, als Präsident, und Hans Appenzeller, von Zürich, in Schönenwerd, als weiteres Mitglied. Die Prokura von Hans Hegetschweiler ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Erismann, von Gontenschwil, in Stäfa, und an Rudolf Huber, von Glattfelden und Stäfa, in Stäfa. Carl Appenzeller-Herzog, Präsident des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift. Hans Appenzeller, Mitglied des Verwaltungsrates, und die Prokuristen Alfred Erismann und Rudolf Huber zeichnen unter sich zu zweien.

5. März 1946. Waren aller Art.
T. Bachofen, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Gertrud Agnes Bachofen, von Zürich, in Zürich 3. Import und Export in Waren aller Art. Staffelstrasse 4.

5. März 1946. Textilwaren.
Alfred Buess, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Alfred Buess-Hottinger, von Zürich und Oltingen (Basel-Land), in Zürich 11. Vertretungen in und Handel mit Textilwaren. Viktoriastrasse 50.

5. März 1946.
Immobilien-Voegtle, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Friedrich Vögtle, von Basel, in Zürich 8. Liegenschaftenvermittlung. Fraumünsterstrasse 29.

5. März 1946. Rohbaumwolle, Textilwaren usw.
F. Waeger, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Frédéric Waeger, von Zürich, in Meilen. Vertretungen von und Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Rohbaumwolle und Textilwaren. Zur Hürnen.

5. März 1946. Bricelets und Hüppenartikel.
Gebr. Deflorin, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1936, Seite 1782), Bricelets und Hüppenartikel. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kollektivgesellschaft «Gebr. Deflorin», in Zürich 6, übernommen.

5. März 1946. Bricelets und Hüppenartikel.
Gebr. Deflorin, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Alexius Deflorin-Kuhn, Paulin Deflorin-Hitz, Johann Baptist Deflorin-Bürcher, Florentin Deflorin-Duff, und Theodor Deflorin-Duff, alle von Somvix (Graubünden) und in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Deflorin», in Zürich 6, übernahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind einzig die Gesellschafter Alexius Deflorin-Kuhn und Paulin Deflorin-Hitz befugt; sie führen Einzelunterschrift. Die Gesellschafter Johann Baptist Deflorin-Bürcher, Florentin Deflorin-Duff und Theodor Deflorin-Duff führen die Firmaunterschrift nicht. Fabrikation von und Handel mit Bricelets und Hüppenartikeln. Scheuchzerstrasse 44.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

4. März 1946. Hundepension, Hundebiskuits.
R. Schweingruber-Hofer, in Wohlen bei Bern. Inhaber der Firma ist Robert Fritz Schweingruber-Hofer, von Rüeggisberg, in Wohlen bei Bern. Betrieb einer Hundepension, Fabrikation und Vertrieb von Hundebiskuits.

4. März 1946. Buchbinderei.
W. Rhyn-Kaufmann, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter Rhyn-Kaufmann, von Bollodingen (Bern), in Bern. Buchbinderei. Mattenhofstrasse 10.

4. März 1946. Neuzeitliche Bedarfsartikel, Lizenzen usw.
ORSA G.m.b.H., in Bern, Bedarfsartikel usw. (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1944, Seite 2091). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 16. Februar 1946 wurden die Statuten geändert. Die bisher publizierten Tatsachen wurden davon wie folgt betroffen: Die Gesellschaft bezweckt jetzt: Herstellung und Verkauf neuzeitlicher Bedarfsartikel sowie Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Schutzrechten und Lizenzen jeder Art, Import, Export, Kommissionen und Vertretungen. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Unternehmen beteiligen. Walter Schnider ist nicht mehr Gesellschafter; seine Stammeinlage von Fr. 20 000 ist an den neuen Gesellschafter August Gräub, von und in Bern, übergegangen. Die Unterschriften der bisherigen kollektivzeichnungsberechtigten Gesellschafter Walter Schnider und Charles Graber, beide Geschäftsführer, sind erloschen. Zur Einzelzeichnung berechtigt ist jetzt der neue Gesellschafter und Geschäftsführer August Gräub, von und in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Waisenhausplatz 6 (in gemieteten Räumen).

4. März 1946.
Aarbühl-Wohnbaugenossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1945, Seite 163). Neues Geschäftsdomizil: Seftigenstrasse 197.

5. März 1946.
Hoch- und Tiefbau-Genossenschaft Bern, Zweigniederlassung Köniz, in Köniz. Unter dieser Firma hat die «Hoch- und Tiefbau-Genossenschaft Bern», in Bern, welche bezweckt, sämtliche in ihr Fach einschlagenden Arbeiten auf eigene Rechnung zu übernehmen und auszuführen, um damit den Mitgliedern Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten zu schaffen, und die am 25. Juli 1945 im Handelsregister von Bern eingetragen wurde (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1945, Seite 2098), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 21. Februar 1946 in Köniz eine Zweigniederlassung errichtet. Die Zweigniederlassung wird vertreten mit Kollektivunterschrift zu zweien durch: Karl Hoppler, von Zürich, in Bern, als Geschäftsführer; Eduard Zahnd, von Rüschegg, in Köniz, Verwaltungsratsmitglied, sowie durch Fritz Kupferschmid, von Sumiswald, in Bern, Präsident des Verwaltungsrates. Domizil der Zweigniederlassung: bei Eduard Zahnd, Talbrünnliweg 16.

5. März 1946. Modeschmuck, Lederwaren usw.
G. Nölli, in Bern. Inhaber der Firma ist Gerold Nölli-Lüthi, von Schwyz, in Bern. Import und Vertrieb von Modeschmuck, Kristall- und Lederwaren aller Art. Gutenbergstrasse 37.

5. März 1946. Elektrische Uhren.
W. Schmocker, in Bern, Vertretungen in elektrischen Uhren (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1941, Seite 790). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

5. März 1946. Oele, Fette, Wagendecken usw.
Lanz & Cie., in Bern, Handel mit Oelen und Fetten, Wagen- und Pferdedecken usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1944, Seite 194). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Kollektivgesellschaft «Lanz & Cie.», in Bern, übernommen.

5. März 1946. Oele, Fette, Wagen- und Pferdedecken usw.
Lanz & Cie., in Bern. Louis Otto Meyer, von Füllinsdorf, in Münsingen; Otto R. Brechbühl, von Walkringen, in Muri bei Bern; und Ernst R. Lanz, von Huttwil, in Muri bei Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Lanz & Cie.», in Bern, übernommen hat. Prokura ist erteilt an Karl Meyer, von Augst (Basel-Land), in Bern. Die Gesellschafter Louis Otto

Meyer und Otto R. Brechbühl führen Einzelunterschrift, der Gesellschafter Ernst R. Lanz zeichnet kollektiv mit dem Prokuristen Karl Meyer. Import von und Handel mit Oelen und Fettwaren, Wagen- und Pferdedecken, technischen Artikeln usw. Aarbergergasse 16 (in gemieteten Räumen).

5. März 1946.

Personalfürsorgestiftung der Firma Troesch & Co., Aktiengesellschaft in Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie von Unterstützungen bei Tod eines Arbeitnehmers an dessen hinterlassene Ehegatten und Kinder. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, welche durch die Stifterfirma bezeichnet werden. Mindestens eines der Mitglieder soll dem Kreise des begünstigten Personals angehören. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Dr. Fritz Trüssel, von Sumiswald, in Bern, als Präsident; Ernst Rüegg, von Wetzikon, in Bern, als Sekretär, und Hans Mergozzi, von Worb, in Bern, als Mitglied und Vertreter des begünstigten Personals. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Effingerstrasse 10 (im Bureau der Stifterfirma «Troesch & Co., Aktiengesellschaft»).

Bureau Büren a. d. A.

4. März 1946.

Verein Deutsche Heimstätte in der Schweiz, in Pieterlen (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 92). Heinz Jahnke ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Hans Würl ist als II. Vorsitzender zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Gemäss Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Okt. 1945 sind an ihrer Stelle gewählt worden: Wilhelm Nissen, von und in Bern, als I. Vorsitzender, und Kurt Renatus, von und in Biel, als II. Vorsitzender, zugleich Schriftführer. Der I. oder II. Vorsitzende zeichnet wie bisher gemeinsam mit dem Schriftführer oder dem Schatzmeister als Stellvertreter.

Bureau de Courtelary

28 février 1946.

Fondation en faveur du personnel de Nivarox S.A., à St-Imier (FOSC. du 6 décembre 1943, n° 285, page 2706). Georges Jacot étant décédé, ses pouvoirs sont éteints. Paul Pingeon, de Rochefort (Neuchâtel), à St-Imier, est président; Charles Stampfli, d'Aeschi (Soleure), à St-Imier, secrétaire/caissier. La fondation continue à être engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire/caissier. Adresse de la fondation: dans les bureaux de la Fabrique Nivarox S.A., Rue de l'Hôpital 32.

4 mars 1946. Ressorts de montres.

Paul Dubois, à Corgémont, fabrication de ressorts de montres (FOSC. du 7 août 1905, n° 323, page 1289). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « Société anonyme des ressorts Ytire, successeur de Paul Dubois », à Corgémont, ci-après inscrite.

4 mars 1946.

Société anonyme des ressorts Ytire, successeur de Paul Dubois, à Corgémont. Suivant acte authentique et statuts du 31 janvier 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente de ressorts de montres et toute activité s'y rattachant. Le capital social de fr. 100 000 est divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « Paul Dubois », à Corgémont, selon bilan au 31 décembre 1945, annexé aux statuts, accusant un actif de fr. 205 141.42 et un passif de fr. 100 902.74, soit un actif net de fr. 104 238.68. Le dit apport a été accepté pour le prix de fr. 104 238.68 contre remise à Paul Dubois, père, de 94 actions de fr. 1000 chacune et une créance envers la société d'un montant de fr. 10 238.68. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison « Paul Dubois », dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 31 décembre 1945. Le capital social de fr. 100 000 est entièrement libéré. En outre, les personnes ci-après nommées reçoivent chacune deux actions de fr. 1000 en compensation de trois créances de fr. 2000 chacune, qu'elles ont vis-à-vis de la maison « Paul Dubois »: a) Paul Dubois, fils; b) Georges Dubois; c) Emile Dubois. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de: Paul Dubois, père, président; Georges Dubois, vice-président; Emile Dubois, secrétaire; Paul Dubois, fils, membre; tous quatre des Enfers (Berne), à Corgémont. La société est représentée par la signature du président, du vice-président ou du secrétaire signant collectivement à deux.

Bureau Interlaken

5. März 1946. Gartenbauschule, Gärtnerinnenlehranstalt.

Hedwig Fotsch-Michel, in Brienz (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1945, Seite 2880). Die Firma hat den Handel mit Blumen, Früchten, Gemüsen und Samen aufgegeben.

5. März 1946. Blumen, Früchte, Gemüse usw.

R. Fotsch, in Brienz. Inhaber der Firma ist Reger Fotsch, von Winterthur, in Brienz (Bern). Handel mit Blumen, Früchten, Gemüsen und Samen. Hauptstrasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

5. März 1946. Kolonialwaren.

Wwe. E. Grädel, in Langnau i. E. Inhaberin der Firma ist Elisabeth Grädel, geborene Fiechter, Witwe des Jakob, von Huttwil, in Langnau i. E. Einzelprokura ist erteilt an Frieda Grädel, des Jakob, von Huttwil, in Langnau i. E. Handel mit Kolonialwaren. Haldenstrasse.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

5. März 1946. Elektroinstallationen usw.

Kaspar Neiger-Lüthy, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Kaspar Neiger-Lüthy, von und in Meiringen. Elektroinstallationen und Verkauf von elektrischen Apparaten.

Bureau Saanen

5. März 1946.

Eisbahn Gstaad A.-G., in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1941, Seite 1422). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Jacques Naegeli und der Vizepräsident Fritz Oesch ausgeschieden. Deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident: Jules Riedweg, von Menznau, und als Vizepräsident: Ferdinand Hermenjat, von Gingins (Waadt), beide wohnhaft in Gstaad, Gemeinde Saanen. Präsident oder Vizepräsident und ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

5. März 1946.

Fritz Moser A. G. Konstruktionswerkstätte, in Oberdiessbach (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1944, Seite 275). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1946, Seite 663) im Handelsregister von Konolfingen von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Thun

26. Februar 1946.

Aktiengesellschaft für Immobilienbesitz, bisher in Bern (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1943, Seite 2486). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Universalversammlung vom 19. Dezember 1945 wurde der Sitz nach Thun verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf, die Vermietung und den gelegentlichen Wiederverkauf von Wohn- und Geschäftshäusern. Sie kann sich bei ähnlichen Unternehmungen direkt oder indirekt beteiligen sowie alle jene Rechtsgeschäfte abschliessen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen. Die Statuten datieren vom 20. Oktober 1941 und wurden am 19. Dezember 1945 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 250, eingeteilt in 75 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 670. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an diejenigen Aktionäre, deren Adresse bekannt ist; die Bekanntmachungen finden im Schweizerischen Handelsamtsblatt statt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. Eduard Lüthi, von und in Thun. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Freienhofgasse 5 (bei Fürsprech Dr. Eduard Lüthi).

Bureau Trachselwald

5. März 1946.

Käsereigenossenschaft Weier-Kreuzweg, in Weier-Kreuzweg, Gemeinde Affoltern i. E. (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1937, Seite 642). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden infolge Rücktritts der Präsident Ernst Geissbühler, der Vizepräsident Gottfried Flückiger und der Sekretär Hektor Grossenbacher; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist Fritz Heiniger, von und in Affoltern i. E., Schweikhof; Vizepräsident: Fritz Zürcher, von Trub, in Affoltern i. E., Schweikhof; Sekretär: Johann Geissbühler, von Lauperswil, in Affoltern i. E., Schweikhof. Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau Wangen a. d. A.

4. März 1946. Chemisch-technische Produkte.

Louis Türler, in Herzogenbuchsee, chemisch-technische Produkte (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1924). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1. März 1946.

Gips- und Verputz A.-G. Filiale Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma hat die «Gips- und Verputz A.-G.», mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Gipser- und Verputzgeschäft, eingetragen im Handelsregister von Luzern am 13. Dezember 1944 (SHAB. Nr. 300 vom 21. Dezember 1944, Seite 2809), laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 19. Januar 1946 in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet. Sie wird in der gleichen Weise wie die Hauptniederlassung, d. h. durch Einzelunterschrift von Rudolf Bohler, von Seengen und Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, und des einzelzeichnenden Prokuristen Oskar Vonmoos, von Grossdietwil, in Luzern, vertreten. Geschäftslokal: Waldstätterstrasse 25 a (bei Alfred Bannwart).

Schwyz — Schwyz — Svitto

2. März 1946.

Schlittler & Cie., Stahlspänefabrik «Mythen», in Seewen, Gemeinde Sehwyz (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1933, Seite 1870). Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Maria Schlittler wurde von Jakob Schlittler geschieden. Ihr heutiger Name ist Maria Dubler, von Niederurnen, in Seewen, Gemeinde Schwyz. Der bisherige Kommanditär Ernst Schlittler, von Niederurnen, in Seewen, Gemeinde Schwyz, tritt als unbeschränkt haftender Gesellschafter in die Firma ein. Er hat Einzelunterschrift. Neu als Kommanditäre, mit einer Kommanditeinlage von je Fr. 10 000 sind in die Firma eingetreten: Alfred Schlittler, von Niederurnen, in Luzern, und Werner Schlittler, von Niederurnen, in Seewen, Gemeinde Schwyz. Den beiden Kommanditären wird Kollektivprokura erteilt.

Glarus — Glaris — Glarona

1. März 1946.

Künzli & Notter, Maschinenbau Niederurnen, in Niederurnen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1958). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1946 aufgelöst und wird gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Notter», in Niederurnen.

1. März 1946. Maschinen usw.

W. Notter, in Niederurnen. Inhaber dieser Firma ist Willy Notter, deutscher Staatsangehöriger, in Niederurnen. Maschinenbau und mechanische Werkstätte. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Künzli & Notter, Maschinenbau Niederurnen», in Niederurnen.

1. März 1946. Radio usw.

R. Künzli, in Niederurnen. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Künzli, von Aadorf (Thurgau), in Niederurnen. Radiohandel, Radioreparaturen, Telephonrundspruch, Handel mit und Reparaturen von Grammoapparaten.

4. März 1946. Finanzgeschäfte, Beteiligungen usw.

Planura A. G. (Planura S. A.), in Glarus. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. März 1946 eine Aktiengesellschaft zur Tätigung von Finanzgeschäften aller Art, Erwerb und Verwaltung von Wertschriften und Beteiligungen an finanziellen, kommerziellen und industriellen Unternehmungen, Uebernahme von finanziellen und kommerziellen Transaktionen aller Art, An- und Verkauf von Liegenschaften und Hypotheken sowie aller Geschäfte, die mit diesem Zweck oder der Anlage der Mittel der Gesellschaft im Zusammenhang stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, der aus 1 bis 5 Mitgliedern besteht, gehören an: Adam Freuler, von Netstal und Basel, in Basel, als Präsident; Paul Biétry, von und in Basel. Adam Freuler führt Einzelunterschrift, Paul Biétry zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Prokura ist erteilt an Fridolin Michel, von Netstal, in Basel. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Das Rechtsdomizil befindet sich bei Dr. jur. Rudolf Stüssi, Burgstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

4 mars 1946. Photographie.

Piller & Rusconi, à Fribourg. Jean Piller, feu Jules de Bonnefontaine, et François Rusconi, fils d'Angelo, de Stabio (Tessin), les deux à Fribourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence le 4 mars 1946. Photographie en couleurs. Agence générale de «Photo-Lux». Rue de Romont 31.

4 mars 1946. Liqueurs, produits pharmaceutiques, etc.

Emma Schouwey, à Fribourg. Le chef de la maison est Emma, épouse autorisée de Pierre Schouwey, fille de feu Jacob Vœgeli, d'Hauteville et Alterswil, à Fribourg. La maison donne procuration individuelle à Pierre Schouwey, époux de la titulaire, d'Hauteville et Alterswil, à Fribourg. Fabrication de liqueurs, ainsi que de produits pharmaceutiques et alimentaires, achat et vente, ainsi que courtage, de fruits, produits alimentaires, vins, liqueurs, spiritueux et produits pharmaceutiques. Rue des Écoles 4.

4 mars 1946. Chauffages centraux, installations sanitaires, etc.

Ayer frères, à Fribourg (FOSC. du 23 décembre 1941, n° 301, page 2627). La société en nom collectif a ajouté à son genre de commerce: installations de chauffages centraux, installations sanitaires et ventilations. Les associés Raymond et Raphaël Ayer ont dès maintenant également le droit de représenter la société par leur signature individuelle.

4 mars 1946. Gypserie, peinture.

Florent Notari & Fils, à Fribourg. Florent Notari et Reué-Auguste Notari, de Vezio (Tessin), à Fribourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1945. Entreprise de gypserie et peinture. Route du Jura 36.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

5. März 1946.

Darlehenskasse Obergösgen, in Obergösgen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1945, Seite 447). Vizepräsident Gottlieb Brunner ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der Präsident Gottlieb Peier ist zurückgetreten, bleibt jedoch weiterhin Mitglied des Vorstandes; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Der bisherige Aktuar Albert Spielmann ist nun Präsident. Vizepräsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Franz Raimund Spielmann, von und in Obergösgen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Franz Brunner, von Laupersdorf, in Obergösgen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien kollektiv.

5. März 1946.

Bad- und Kurhaus Lostorf, Familie Waegeler, in Lostorf, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1938, Seite 1196). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Walter Waegeler, als Inhaber der Einzelfirma «Bad- und Kurhaus Lostorf, Walter Waegeler», in Lostorf, übernommen.

5. März 1946.

Bad- und Kurhaus Lostorf, Walter Waegeler, in Lostorf. Inhaber dieser Firma ist Walter Waegeler, von Aarau, in Lostorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Bad- und Kurhaus Lostorf, Familie Waegeler», in Lostorf. Betrieb des Bad- und Kurhauses Lostorf.

5. März 1946. Zimmerei, Schreinerei, Wirtschaft.

Hans Gloor, in Walterswil. Inhaber dieser Firma ist Hans Gloor, von Birrwil (Aargau), in Walterswil. Zimmerei und Schreinerei; Wirtschaft.

Bureau Stadt Solothurn

5. März 1946. Optik.

Dioptra A.G., in Solothurn, Grosshandel mit optischen und mit der optischen Branche verwandten Artikeln und Betrieb einer optisch-feinmechanischen Werkstätte, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1944, Seite 1214). Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Henzi, von Günsberg, in Zürich.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. Februar 1946. Apotheke.

Dr. Ehninger & Co., in Basel, Betrieb der St.-Leonhardsapotheke (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1943, Seite 1847). Die Kollektivgesellschaft hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Der bisherige Gesellschafter Dr. Eugen Ernst Karl Ehninger-Groepler und Aliee Hindermann, von Bern, in Basel, sind unbeschränkt haftende Teilhaber; der bisherige Gesellschafter Paul Julius Groepler-Walde ist Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 47 500. Die Firma wird nur durch die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Aliee Hindermann vertreten. Die Firma wird abgeändert in **Ehninger, Hindermann & Cie.**

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

5. März 1946. Spenglerei usw.

Hans Bürgin, in Buchthalen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Bürgin, von Schaffhausen, in Buchthalen. Spenglerei und Installationsgeschäft.

5. März 1946. Elektrische Anlagen.

Ernst Grossmann, Zweigniederlassung in Beringen. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Buchthalen im Handelsregister von Schaffhausen seit dem 2. März 1936 eingetragenen Einzelfirma «Ernst Grossmann», Installation elektrischer Anlagen, in Beringen, eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den Inhaber Ernst Otto Grossmann, von Schaffhausen, in Buchthalen. Installation elektrischer Anlagen. Haus Nr. 359.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

5. März 1946.

Gebrüder Walser, Sägerei und Zimmerei, in Wolfhalden (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1936, Seite 1000). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «Gebrüder Walser», in Wolfhalden, übernommen worden.

5. März 1946. Sägerei, Zimmerei usw.

Gebrüder Walser, in Wolfhalden. Unter dieser Firma sind Hans Walser und Jakob Walser, beide von Wald und in Wolfhalden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Walser, Sägerei und Zimmerei», in Wolfhalden, übernommen hat. Sägerei, Zimmerei, Bauschreinerei und Holzhandlung. Plätzli.

5. März 1946. Pflanzensaft, Reklame- und Bureauneuheiten.

R. Sonderer, in Trogen, Pflanzensaftfabrikation (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1941, Seite 2059). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur den Vertrieb von Reklame- und Bureauneuheiten bei.

5. März 1946. Elektroapparate usw.

Konrad Wäspi, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Konrad Wäspi, von Ernetschwil (St. Gallen), in Herisau. Vertrieb des Elektro-Apparates «Durotherm» und neuzeitlicher Haushaltungsapparate. Schmiedgasse 70.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. Februar 1946.

Wohnbau-Genossenschaft «Mein Heim St. Gallen», in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, mit dem Zweck, ihren Mitgliedern gesunde und würdige Wohngelegenheiten zu verschaffen durch Ankauf von Land, Erstellung einfacher, aber zweckmässiger Wohnhäuser als Eigenheime und deren Verkauf zu möglichst billigen Preisen. Sie bezweckt keinen Gewinn und ist politisch und konfessionell neutral. Das Kapital zerfällt in Anteile zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich oder durch Publikation im «St. Galler Tagblatt», in der «Ostschweiz» und in der «Volksstimme», die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern. Ulrich Eggenberger, von Grabs, Präsident; Friedrich Gottlieb Oberhänsli, von Zezikon und Griesenberg (Thurgau), Vizepräsident, und Edwin Knüsli, von Zürich, Geschäftsführer, alle Mitglieder der Verwaltung und wohnhaft in St. Gallen, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei Knüsli & Co., Neugasse 55.

27. Februar 1946.

Schweiz. Seidengazefabrik A.-G., Filiale in Thal (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1358), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Reinhard Hohl-Custer, ist als solcher zurückgetreten, verblieb aber weiterhin im Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift. Als neuer Präsident wurde gewählt Emil A. Tobler, von und in Thal, bisher Direktor und Mitglied des Verwaltungsrates; er führt nach wie vor Kollektivunterschrift. August Tobler-Halter wird zum Vizedirektor der Filiale Thal ernannt; er führt nunmehr Kollektivunterschrift zu zweien; seine Kollektivprokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

5. März 1946. Baugeschäft.

Arnold Rusterholz, bisher in Erlenbach (Zürich) (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1941, Seite 547). Diese Firma hat ihren Sitz nach Niederlenz verlegt, woselbst der Inhaber Arnold Rusterholz, von Wädenswil, auch wohnt. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft «Kellenberger & Rusterholz», in Erlenbach. Baugeschäft. Geschäftslokal in Niederlenz: Hauptstrasse 143.

5. März 1946. Pflästerungen, Strassenbau.

Franz König & Cie., in Zofingen, Pflästerungen und Strassenbau, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1932, Seite 1016). Die Firma erteilt Einzelprokura an Franz König-Lüdi, von Herisau, in Langenthal.

5. März 1946.

Siedelungsgenossenschaft Hausen, in Hausen bei Brugg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. März 1946 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist, ihren Mitgliedern solide, gesunde, billige und zweckmässig eingerichtete Wohnungen in Ein- oder Mehrfamilienhäusern zu verschaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschafter können auch durch Zirkular erfolgen. Der Vorstand besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien. Präsident ist Rudolf Lanz, von Bivio, in Windisch; Vizepräsident: Dr. Paul Lanz, von Huttwil, in Hausen bei Brugg; Aktuar: Albert Auer, von Gossau (Zürich), in Brugg; Beisitzer: Dr. Georg Bossel, von Basel, in Baden. Domizil: im Verwaltungsgebäude der «Oel- und Chemie-Werk A.-G.», in Hausen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

5. März 1946. Kaffee usw.

Joseph Anton Hensch, in Leutswil, Gemeinde Sitterdorf, Vertrieb von Kaffee, Kochfett, Nährmitteln und chemischen Produkten (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1945, Seite 2559). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. März 1946. Wollweberei.

Hans Bolt, in Aadorf. Inhaber der Firma ist Hans Bolt, von Krummenau, in Aadorf. Wollweberei. Wiesentalstrasse.

5. März 1946. Gummifabrikate, Stoffwaren, Nährmittel usw.

Johann Allenbach, in Weinfelden. Inhaber der Firma ist Johann Allenbach-Bär, von Adelboden (Bern), in Weinfelden. Vertrieb von Gummifabrikaten, Stoffwaren, chemisch-technischen Produkten und von Nährmitteln. Bachtobelstrasse (Schwärze).

5. März 1946. Schneiderei.

Rudolf Huber-Müller, in Amriswil. Inhaber der Firma ist Rudolf Huber-Müller, von Räuchlisberg, in Amriswil. Herren-Mass- und -Konfektionsschneiderei. Romanshornerstrasse 289.

5. März 1946. Parfümerie, Mercerie usw.

Guido Gorl, in Weinfelden (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1945, Seite 2951). Jetzige Natur des Geschäftes ist: Parfümeriegeschäft, Mercerie- und Bonneteriewaren, chemisch-technische Produkte, Lederwaren, Haushaltartikel, Wollwaren und Bekleidungsartikel.

5. März 1946.

Dr. Ing. Paul Christiani & Cie., Archimedes Verlag, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1945, Seite 2278). Die Prokura von Rolph Winter ist erloschen.

5. März 1946.

Arbeiter-Fürsorgefonds der Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.G., in Bischofszell (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2089). Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Gottlieb Geiger, von Sennwald, in Bischofszell.

5. März 1946.
Angestellten-Fürsorgefonds der Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.G., in Bischofszell (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2089). Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Gottlieb Geiger, von Sennwald, in Bischofszell.

5. März 1946. Zeichenmaschinen.
Arnold Hess, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Arnold Hess, von Engelberg, in Frauenfeld. Die Firma erteilt Einzelprokura an Eugen Schwarzer, von Kaltenbach, in Steckborn. Fabrikation und Vertrieb von Zeichenmaschinen Patent Schwarzer. Kirchgasse 7.

5. März 1946. Bäckerei usw.
Albert Schiess, in Frauenfeld, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 316 vom 27. Dezember 1921, Seite 2508). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

5. März 1946. Bäckerei usw.
Robert Schiess, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Robert Schiess, von Herisau, in Frauenfeld. Bäckerei und Konditorei. Thundorferstrasse 10.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

5 marzo 1946. Carrozzeria per automobili e carri.
Passoni e Zanetti, in Giubiasco. Luigi Passoni, di Luigi, italiano, domiciliato a Giubiasco, e Olivo Zanetti, di Battista, da Auressio, in Giubiasco, hanno costituito, a far data dall'11 marzo 1946, una società in nome collettivo sotto la suddetta ragione sociale. Esercizio di una carrozzeria per automobili e carri, nonchè rappresentanze del genere.

Ufficio di Lugano

5 marzo 1946.
Banco di Roma in Roma, Succursale di Lugano, in Lugano (FUSC. del 31 agosto 1943, n° 202, pagina 1956), società anonima con sede principale a Roma (Italia). Nuovo direttore della filiale di Lugano è il Dre Vittorio Cornaro, cittadino italiano, domiciliato a Lugano. Viene radiata la firma del precedente direttore Nicola Parodi. Viene altresì cancellata la firma del procuratore Giuseppe Montanari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

4 mars 1946.
Communauté Catholique Romaine d'Aigle, à Aigle, association (FOSC. des 6 mars 1890 et 3 avril 1928). Le président est François Michelet, de Nendaz (Valais), à Aigle. Le secrétaire/caissier est Victor Carestia (déjà inscrit). Ils signent collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à Paul Fleury, ancien président, sont éteints.

4 mars 1946. Café.
Louise Chablaix, à Villeneuve, exploitation du Café des Artilleurs (FOSC. du 22 février 1933, n° 44, page 438). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 mars 1946. Primeurs, etc.
André Sandoz-Margot, à Villars sur Ollon, primeurs, fruits, légumes, etc. (FOSC. du 28 août 1941, n° 201, page 1687). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

2 mars 1946. Coiffeurs, etc.
Rœttig et Borst, à Château-d'Oex, coiffeurs, parfumerie, société en nom collectif (FOSC. du 22 septembre 1921, n° 234, page 1857). La société est dissoute depuis le 1er mars 1946. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 mars 1946.
Société Anonyme de Construction Henri Rosat, à Château-d'Oex (FOSC. du 29 octobre 1943, n° 253, page 2425). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Alfred Demaurex, président (déjà inscrit); Frédéric Demaurex (déjà inscrit) et Henri Demaurex, de Gilly et Vinzel, à Morges. L'administrateur Daniel Descœudres étant décédé, sa signature est radiée.

Bureau de Lausanne

26 février 1946.
Clinique des poupées S. à r. l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 25 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour but la réparation de poupées et d'articles similaires, ainsi que le commerce de mercerie, de bonneterie et de jouets. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Maximilien de Planta, de Süs (Grisons), à Bougy-Villars, pour une part de fr. 10 000 et Duri-Tuor de Planta, de Süs (Grisons), à Monaco, pour une part de fr. 10 000. Les parts sont entièrement libérées en apports. Maximilien et Duri-Tuor de Planta font apport à la société d'un fonds de commerce, de marchandises, de mobilier et d'un agencement selon inventaire du 15 février 1946, annexé aux statuts. Cet apport fait et accepté pour le prix de fr. 20 000 est payé par la remise à chacun des apporteurs d'une part sociale de fr. 10 000, entièrement libérée. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Maximilien de Planta est nommé gérant avec signature individuelle. Bureau: Place de la Palud 1 (dans ses locaux).

4 mars 1946. Horlogerie.
L. Henry S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 22 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but la fabrication, l'achat, la vente et l'exportation d'horlogerie. Elle pourra acquérir toutes licences et brevets se rapportant à la branche; faire toutes opérations commerciales en rapport avec le but principal et, le cas échéant, procéder à tous achats d'immeubles. Le capital social est fixé à fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000 par fr. 1304.74 en apports et fr. 18 695.26 en espèces. La société reprend l'actif de la maison « L. Henry », à Lausanne, sur la base du bilan au 1er février 1946, lequel présente un actif net de fr. 1304.74. Il n'y a pas de passif. Cet apport est accepté pour ce prix en paiement duquel Léon Henry reçoit 12 actions de fr. 1000, au porteur, libérées de deux cinquièmes et dont il libère la différence par un versement en espèces de fr. 3495.26. Il a été créé 25 bons de jouissance, au porteur, sans valeur nominale, donnant droit à une part du bénéfice net et du solde actif en cas de liquidation. Ces bons ont été répartis entre les souscripteurs du capital social, à raison d'un bon pour 2 actions. Les publications et convocations de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Louis Henry, de Vullierens (Vaud), est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Est nommé comme directeur avec signature individuelle: Léon Henry, de Vullierens (Vaud), à Lausanne. Bureau: Square du Frêne 4 (dans ses locaux).

4 mars 1946. Horlogerie.
L. Henry, à Lausanne, réparation et vente d'horlogerie (FOSC. du 11 juillet 1941). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « L. Henry S. A. », à Lausanne.

5 mars 1946. Robes, sous-vêtements, etc.
Madeleine Grandjean, à Lausanne, commerce de robes, lingerie et sous-vêtements (FOSC. du 22 novembre 1935). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

5 mars 1946. Mercerie, jouets, etc.
Robert Martin, à Lausanne, mercerie, bonneterie et jouets (FOSC. du 26 novembre 1942). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

5 mars 1946. Savons, etc.
Joseph & Ruef, à Lausanne. Pierre Joseph, allié Toubiana, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), et Georges Ruef, allié Brandle, de Bâle, les deux à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 7 mars 1946. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Commerce et fabrication de savons, marque « Lorax », de produits chimiques et d'entretien. Avenue Floréal 16.

5 mars 1946. Produits chimiques, etc.
Georges Bridel, à Lausanne, représentation de produits chimiques et techniques, articles de ménage, exploitation de brevets, fabrication et vente de produits pour le nettoyage et l'entretien du ménage « Lorax » (FOSC. du 3 mars 1945, page 520). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

5 mars 1946.
Crédit Suisse, succursale de Lausanne (FOSC. du 16 octobre 1945, page 2516), société anonyme avec siège principal à Zurich. Christian Tschanz, de Röthenbach i. E., à Lausanne, jusqu'ici fondé de pouvoir, est nommé sous-directeur de la succursale de Lausanne qu'il engage en signant conjointement avec l'une des autres personnes autorisées à signer pour la succursale.

5 mars 1946.
Société Immobilière « La Chrysalide » S.A., à Lausanne (FOSC. du 5 avril 1940). Le bureau est transféré: Métropole-Bel-Air 1 (chez E. F. Vallotton, gérant).

5 mars 1946. Casino, restaurant, etc.
R. Cachemaille, à Lausanne, exploitation du casino municipal, restaurant et dancing (FOSC. du 2 septembre 1943). Le titulaire a divorcé d'avec Olga, née Vogt, le 30 mars 1945.

5 mars 1946. Epicerie, laiterie.
B. Doudin, à Lausanne, épicerie, laiterie (FOSC. du 23 octobre 1945, page 2585). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

Bureau d'Orbe

23 février 1946. Forêts, pâturages.
Société anonyme de Bel Coster, à Montcherand (FOSC. du 7 mars 1942, n° 54, page 533). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 4 février 1946, les actionnaires de cette société ont pris acte de la démission des administrateurs Alec Barbey et René Barbey dont les pouvoirs sont éteints et les signatures radiées, et nommé comme nouvel administrateur Pierre Despond, de Domdidier, à Bulle, lequel engagera la société par sa seule signature. La signature du gérant Auguste Barbey est radiée. Bureaux transférés chez Georges Martin, à Montcherand.

5 mars 1946. Fournitures industrielles.
A. Eternod, à Baulmes. Le chef de la maison est Auguste-Adolphe Eternod, fils de feu Auguste, de et à Baulmes. Commerce de fournitures industrielles en gros. Importation. Exportation.

Bureau de Vevey

5 mars 1946. Bijouterie, horlogerie.
Walther Allemann, à Montreux-Planches, bijouterie, horlogerie (FOSC. du 14 novembre 1941, n° 268). Le siège social est transféré dans la commune du Châtelard-Montreux, Grand'Rue 83. Le domicile du titulaire est actuellement à Zurich. Le magasin de vente de l'Avenue du Kursaal est supprimé. Le magasin et atelier sous le Montreux-Palace, Grand'Rue, et le magasin de Zurich, Bahnhofstrasse 26, sont maintenus. Procuration individuelle est conférée au fils du titulaire, Rolf Allemann, de Rüttenen (Soleure), à Montreux-Châtelard.

5 mars 1946.
Les Editions de la Table Ronde, société anonyme à Vevey (FOSC. du 29 novembre 1945, n° 280). Le conseil d'administration est composé de: Henri Pasche, président (déjà inscrit); Jules Säuberlin, secrétaire (déjà inscrit), et André Baumgartner, de Cham (Zoug), à Lausanne. La société continue à être engagée par la signature individuelle d'Henri Pasche.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

28 février 1946. Photographie, cartes postales.
Marcel Nussbaum, à Neuchâtel. Le chef de cette maison est Marcel-Bernard Nussbaum, de Bolligen (Berne), à Neuchâtel, époux séparé de biens de Anne, née Montavon. Photographie et édition de cartes postales. Tivoli n° 5.

4 mars 1946.
RESA, Recouvrements S.A. (RESA, Inkasso A.G.), à Neuchâtel (FOSC. du 10 août 1944, n° 186, page 1815). La signature de Paul Mennet, directeur, est radiée.

4 mars 1946. Articles de sport, confections.
Delnon Sports, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Othmar Delnon, de Zernez (Grisons), à Neuchâtel. Commerce d'articles de sports et confections. Epancheurs 5.

Genf — Genève — Ginevra

4 mars 1946. Films cinématographiques.
C. H. Pilet, à Genève, prise de films cinématographiques (FOSC. du 20 juillet 1945, page 1732). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

4 mars 1946. Portraits au pastel et travaux photographiques.
Studio-Pastel Edouard Besson, à Genève. Le chef de la maison est Edouard-Charles Besson, de Bellerive (Vaud), à Genève. Portraits au pastel et travaux photographiques en tous genres. Route de Lyon 63.

4 mars 1946. Café-brasserie.
Paul Audé, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 11 février 1937, page 332). La maison a remis son commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. Rue Micheli-du-Crest 21. Elle exploite actuellement un café-brasserie. Rue de Carouge 84.

4 mars 1946. Outillages et articles techniques.
B. Alfonso, à Cointrin, commune de Grand-Saconnex. Le chef de la maison est Bruno Alfonso, de Genève, à Cointrin, commune de Grand-Saconnex. Fabrication et commerce d'outillages et d'articles techniques. Chemin du Jonc 17.

4 mars 1946. Pâtisserie-confiserie.
Mme A. Chamot, à Genève, pâtisserie-confiserie (FOSC. du 13 mai 1944, page 1093). La raison est radiée par suite d'association de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Chamot et Dorsaz », à Genève, ci-après inscrite.

4 mars 1946. Pâtisserie-confiserie.
Chamot et Dorsaz, à Genève. Veuve Marie-Amélie Chamot, née Golay, de nationalité française, à Genève, et Jeanne-Marie Dorsaz, née Chamot, de Bourg-St-Pierre (Valais) et Genève, à Genève, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Gilbert-Emmanuel Dorsaz, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1946 et a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison « Mme A. Chamot », à Genève, radiée. Pâtisserie, confiserie. Avenue Pictet-de-Rochemont 35.

4 mars 1946.
Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 mai 1944, page 1016). Rodolphe Kaufmann, directeur-adjoint, est radié; ses pouvoirs sont éteints.

4 mars 1946.
« Provis » S.A. Fabrication d'Horlogerie, à Genève (FOSC. du 29 mars 1943, page 704). Jakob Grünberg, membre et président du conseil d'administration (inscrit), est maintenant domicilié à Genève.

4 mars 1946. Transports et entrepôts.
Sauvin, Schmidt et Cie, Société Anonyme, à Genève, entreprise de transports et entrepôts (FOSC. du 15 juin 1945, page 1382). Frédéric-Otto Schmidt, membre et président du conseil d'administration, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Ory Taillard (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste unique administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

4 mars 1946. Cravates, nouveautés, etc.
A. & H. Zivi, Société Anonyme, à Genève, commerce et fabrication de cravates, nouveautés, etc. (FOSC. du 21 février 1941, page 355). Le conseil d'administration a été porté à deux membres qui sont: Charles Stucki (inscrit), nommé président, et Edmond Forget, secrétaire, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, lesquels signent individuellement.

4 mars 1946.
Comité permanent du Salon International du Camping, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué une association ayant pour but l'organisation à Genève, dans un but sportif, d'expositions relatives au camping, nationales et internationales, avec toutes les manifestations diverses qui s'y rapportent. Les statuts portent la date du 25 janvier 1946. Les ressources de l'association sont constituées par les cotisations et le fonds de réserve. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens sociaux. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil de direction, composé de 3 à 7 membres et le ou les contrôleurs. Le conseil nomme dans son sein un bureau de 3 membres. L'association est engagée par la signature collective à deux des membres du bureau. Le bureau du conseil est composé de Félix Ducommun, du Locle et La Chaux-de-Fonds, au Grand-Lancy, commune de Lancy, président; Théo Strubin, de Bâle et Liestal, à Genève, vice-président; René Meyer-Cayla, de Zurich et Genève, à Genève, secrétaire. Adresse: Rue de Carouge 48bis (chez Félix Ducommun « Debova »).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schiffsregister des Kantons Unterwalden nid dem Wald

Zur Aufnahme in das Schiffsregister des Kantons Unterwalden nid dem Wald sind folgende Schiffe angemeldet worden:

a) Motorlastschiff **«Schiller»,** Nr. 20, gebaut in Holzschale mit Gürben und Kreuzverbindung aus Eisenkonstruktion.
Zeit und Ort der Erbauung: im Jahre 1910 durch die Firma Waser, Schiffswerfte und Bootsbau in Stansstad.
Heimathafen: Buochs.
Tragfähigkeit und Leistung: 60 Tonnen, mit 24 PS Rohölmotor «Benz», 2 Zylinder.
Wasserverdrängung: leer 18 Tonnen.
Eigentümer: Werner Barmettler-Baumgartner, Baggergeschäft und Schiffstransporte, Buochs.

b) Motorlastschiff **«Gritli»,** Nr. 31, gebaut in Holzschale mit Gürben aus Eisenkonstruktion.
Zeit und Ort der Erbauung: im Jahre 1923 durch die Firma A. Waser, Schiffswerfte und Bootsbau in Stansstad.
Heimathafen: Buochs.
Tragfähigkeit und Leistung: 25 Tonnen, mit 16 PS-Rohölmotor «Benz», 2 Zylinder.
Wasserverdrängung: leer 7,5 Tonnen.
Eigentümer: Werner Barmettler-Baumgartner, Baggergeschäft und Schiffstransporte, Buochs.

c) Motorschiff **«Vesta»** für Personentransport, Kielform. Holzschale aus Mabagoni, mit Gürben in Holzkonstruktion.
Zeit und Ort der Erbauung: Herstellungsjahr 1920. Erbauer des Schiffes unbekannt, vermutlich eine Firma am Genfersee. Länge des Schiffes 12 m, Breite 2,2 m.
Heimathafen: im Sommer Untermatt und im Winter Beckenried.
Tragfähigkeit und Leistung: 25 Personen Fassungsvermögen. «Sulzer»-Dieselmotor, 2 Zylinder, Typ 2 ZG 9 von zirka 50 PS.
Wasserverdrängung: unbekannt. Leergewicht des Schiffes zirka 4 Tonnen.
Eigentümer: Kollektivgesellschaft Clementi und Ziegler, in Beckenried.

In Anwendung von Artikel 13 des Bundesgesetzes über das Schiffsregister vom 28. September 1923 sind allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der vorgenannten Schiffe in das Schiffsregister binnen 20 Tagen, d. h. bis 28. März 1946 bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich einzureichen.

Alle diejenigen, welche an diesen Schiffen dingliche Rechte, Ansprüche auf Begründung dinglicher Rechte oder auf Eintragung einer Vormerkung, wie Pfandrechte, Nutzniessungen usw., zu besitzen behaupten, haben innert 20 Tagen ihre Rechte unter Beilage der Beweismittel hierorts schriftlich anzumelden, mit der Androhung, dass die Unterlassung der Anmeldung als Verzicht auf das dingliche Recht oder die Vormerkung betrachtet wird.

Stans, den 8. März 1946. (AA. 59)

Schiffsregisteramt des Kantons Unterwalden nid dem Wald:
F. Niderberger, Notar.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Die Stabilisierpontons **« Plongeur »** und **« Découpeur »,** erbaut 1912 in Ombret-lez-Liège, sowie der Schwimmbock **« Renfloueur »,** erbaut 1915 in Amsterdam, Heimathafen je Basel, sind von der Eigentümerin, Société d'exploitation de matériel maritime et fluvial de sauvetages et opérations sous-marines in Basel, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Schiffe oder Ansprüche auf die Schiffe sind binnen 20 Tagen, unter Beilegung der Beweismittel, anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 60)

Basel, den 6. März 1946. **Schiffsregisteramt Basel.**

Chaletfabrik Ilanz AG. in Liquidation, Ilanz

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.
Zweite Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft Chaletfabrik Ilanz, mit Sitz in Ilanz, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Februar 1946 aufgelöst.

Gemäss OR. Artikel 742 werden Gläubiger der Gesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche irgendwelcher Art spätestens innert zwei Monaten, gerechnet von der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes, beim Liquidator, Dr. H. Niggli, Rätusstrasse 2, Chur, anzumelden. (AA. 56²)

Chur, den 21. Februar 1946.

Chaletfabrik Ilanz AG. in Liquidation,
der Liquidator: Dr. H. Niggli.

Bank- und Handelsaktiengesellschaft, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1945

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Kassa und Postscheckguthaben	48 925	93	Bankenkreditoren auf Sicht	136 890	—
Bankendebitoren auf Sicht	94 738	25	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	116 424	10
Andere Bankendebitoren	111 835	35	Sonstige Passiven	1 500	—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	23 042	50	Dividende 1945	5 000	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung			Aktienkapital	200 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 3000.—	101 511	35	Reservefonds	20 000	—
Sonstige Aktiven	4 825	80	Gewinnvortrag	5 065	08
Nicht einbezahltes Aktienkapital	100 000	—			
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen Fr. —.—			Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen Fr. —.—		
	484 879	18		484 879	18

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1945

Ausgaben	Fr.	Ct.	Einnahmen	Fr.	Ct.
Bankbehörden und Personal	56 926	40	Gewinnvortrag 1944	3 475	82
Geschäfts- und Bureaukosten	20 787	62	Aktivzinsen	2 101	50
Steuern und Abgaben	3 268	45	Kommissionen	3 326	85
Abschreibungen	3 380	10	Ertrag des Wechselportefeuilles	98 023	48
Dividende	5 000	—			
Zuweisung an den Reservefonds	12 500	—	(AG. 11)		
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	5 065	08			
	106 927	65		106 927	65

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Uebersetzung

Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und dem Königreich Norwegen

Abgeschlossen in Bern am 1. März 1946

Datum des Inkrafttretens: 1. März 1946

In der Absicht, den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Königreich Norwegen zu regeln, vereinbaren die Schweizerische Regierung und die Königlich-Norwegische Regierung, folgende Bestimmungen zur Anwendung zu bringen:

A. Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1. Allen sich aus dem vorliegenden Abkommen ergebenden Zahlungen wird ein Wechselkurs von 115.41 norwegischen Kronen für 100 Schweizerfranken zu Grunde gelegt.

Dieser Kurs ist der «offizielle Kurs»; er soll von keiner der vertragschliessenden Parteien ohne vorherige Fühlungnahme mit der andern abgeändert werden.

Die Schweizerische Nationalbank und die Norges Bank werden gemeinsam die maximalen Abweichungen nach oben und nach unten festlegen, die auf den von ihnen beeinflussten Märkten zulässig sein sollen.

Artikel 2. Um die Zahlungen von der Schweiz nach Norwegen und von Norwegen nach der Schweiz sicherzustellen, verkaufen sich die Norges Bank und die Schweizerische Nationalbank gegenseitig als Vertreter ihrer Regierungen Schweizerfranken gegen norwegische Kronen und umgekehrt.

B. Besondere Bestimmungen über die kommerziellen Zahlungen

Artikel 3. Alle nachstehend aufgeführten, durch die normalen Beziehungen gerechtfertigten Geschäfte und die daraus sich ergebenden Zahlungen werden prinzipiell als «kommerzielle Zahlungen» anerkannt:

a) Lieferung von Waren schweizerischen Ursprungs nach Norwegen und Lieferung von Waren norwegischen Ursprungs nach der Schweiz. Die Bestimmung des schweizerischen Ursprungs und der norwegischen Nationalität der Waren richtet sich nach der Gesetzgebung des Ausfuhrlandes.
b) Frachten, herrührend aus der Charterung norwegischer Schiffe durch in der Schweiz domizilierte Personen und Frachten, herrührend aus der Charterung schweizerischer Schiffe durch in Norwegen domizilierte Personen.
c) Transportkosten, Lagerkosten, Zölle und Gebühren sowie alle anderen Nebenkosten des Warenverkehrs.
d) Warenversicherungen (Prämien und Schadenvergütungen).
e) Kommissionen, Maklerlöhne, Werbe-, Vertreter- und Publikationsspesen.
f) Kosten für Umarbeitung, Veredelung, Bearbeitung, Montage, Reparatur und Herstellung von Waren.
g) Löhne, Gehälter und Honorare, Beiträge an Sozialversicherungen und Leistungen von Sozialversicherungen, Pensionen und Renten, die aus Dienstvertrag, Anstellung oder andern Dienstverhältnissen herrühren, oder eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung darstellen.
h) Kosten und Gewinne aus dem Transithandel.
i) Rechte und Gebühren aus Patenten, Lizenzen, Fabrikmarken und Urheberrechte sowie Regiespesen.
j) Gebühren und Beiträge und ähnliche Leistungen.
k) Steuern, Bussen und Gerichtskosten.
l) Zahlungen im Abrechnungsverkehr der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltungen sowie der öffentlichen Transportunternehmen.
m) Kosten für Geschäftsreisen, Schulungs- und Kuraufenthalte, Unterhalts- und Unterstützungszahlungen sowie Alimentenzahlungen; ausnahmsweise können in Härtefällen auch Kapitalbeträge zum Transfer zugelassen werden, soweit deren Ueberweisung für den Unterhalt des Eigentümers und dessen Familie unentbehrlich ist.
n) Gehälter und Vergütungen an Verwaltungsräte, Geschäftsführer und Bevollmächtigte von Gesellschaften.
o) Rückvergütung von Zahlungen für unter lit. a) bis n) erwähnte Geschäfte, die nicht zur Durchführung gelangten, sowie von Kurs- und Zinsverlusten aus den unter lit. a) bis o) genannten Geschäften.
p) Zahlungen auf dem Gebiete des Versicherungs- und Rückversicherungsverkehrs, die im Rahmen einer noch abzuschliessenden Sondervereinbarung als «kommerziell» anerkannt werden.
q) Jede andere Zahlung, die von den beiden Regierungen oder den von ihnen zu diesem Zweck bezeichneten Behörden im gemeinsamen Einvernehmen zugelassen ist.

Artikel 4. Alle kommerziellen Zahlungen erfolgen über sogenannte «kommerzielle Konten», welche die beiden Emissionsbanken einander in ihren Büchern, jede in ihrer eigenen Währung, eröffnen, oder welche die ermächtigten norwegischen und schweizerischen Banken auf Grund einer Bewilligung sich gegenseitig eröffnen.

Die Saldi des kommerziellen Kontos, das der Schweizerischen Nationalbank von der Norges Bank in norwegischen Kronen, und des kommerziellen Kontos, das der Norges Bank von der Schweizerischen Nationalbank in Schweizerfranken eröffnet wird, werden am letzten Tage jedes Monats zum offiziellen Kurs verrechnet.

Artikel 5. Solange der aus der monatlichen Verrechnung gemäss Alinea 2 des vorstehenden Artikels 4 sich ergebende Aktivsaldo 5 Millionen Schweizerfranken oder 5.770.500.— norwegische Kronen nicht übersteigt, werden die vertragschliessenden Teile weder eine besondere Garantie noch eine Umwandlung dieses Saldos in Gold oder in ausländische Währung verlangen.

Sollte zu einem bestimmten Zeitpunkte dieser Aktivsaldo 5 Millionen Schweizerfranken oder 5.770.500.— norwegische Kronen übersteigen, so kann die Emissionsbank, welche Gläubigerin ist, verlangen, dass der Ueberschuss entweder in Gold zu einem zwischen den beiden Emissionsbanken vereinbarten Preis oder in fremde Währung, die von der Emissionsbank des Gläubigerlandes angenommen wird, umgewandelt werde.

Das gestützt auf Alinea 2 dieses Artikels und Artikel 10 erworbene Gold wird frei verfügbar sein.

Artikel 6. Die beiden Emissionsbanken können den ermächtigten Banken ihres Landes die Beträge in der Währung des andern vertragschliessenden Teils abtreten, die diese zur Durchführung kommerzieller Zahlungen benötigen.

Die ermächtigten Banken können ihre Guthaben aus kommerziellen Konten bei den ermächtigten Banken des andern vertragschliessenden Teils ebenfalls für solche Zahlungen verwenden, oder sie auf das kommerzielle Konto der Emissionsbank ihres eigenen Landes oder auf dasjenige einer ermächtigten Bank ihres eigenen Landes überweisen.

Die zuständigen Behörden jedes Landes werden darüber wachen, dass nur Zahlungen kommerzieller Art über kommerzielle Konten überwiesen werden.

C. Besondere Bestimmungen über die Zahlungen nicht kommerzieller Art

Artikel 7. Die beiden Regierungen erklären sich bereit, während der Gültigkeitsdauer dieses Abkommens Verhandlungen aufzunehmen mit dem Zwecke, eine Regelung der offen gebliebenen Fragen des Finanztransfers zu finden. Um den Finanztransfer zu erleichtern, vereinbaren die vertragschliessenden Parteien, inzwischen einen Fonds zu äufnen, der bis zum Ablauf dieses Abkommens mindestens Fr. 500 000.— betragen soll.

Die zugunsten dieses Fonds einbezahlten Beträge sind zur Bezahlung schweizerischer Finanzforderungen gegenüber Norwegen in Schweizerfranken bestimmt. Die Bedingungen der Benützung dieses Fonds sollen im Rahmen des in Alinea 1 dieses Artikels erwähnten Finanzabkommens festgelegt werden.

Artikel 8. Die beiden Regierungen verständigen sich über die Verwendung der

a) Guthaben in norwegischen Kronen, die sich im Besitze von in der Schweiz domizilierten Personen befinden,
b) Guthaben in Schweizerfranken, die sich im Besitze von in Norwegen domizilierten Personen befinden.

D. Schlussbestimmungen

Artikel 9. Wird der offizielle Wechselkurs abgeändert, so werden die in Artikel 4 erwähnten «kommerziellen Konten» abgeschlossen und die Saldi zum bisher geltenden Wechselkurs verrechnet.

Wenn die am Tage der Verrechnung sich ergebenden Aktivsaldi auf diejenige der beiden Währungen lauten, deren Wert im Verhältnis zur andern Währung herabgesetzt wurde, so wird die Höhe dieser Saldi durch die schuldnerische Emissionsbank im Umfang der eingetretenen Kursveränderung ergänzt.

Artikel 10. Die Schweizerische Nationalbank hat jederzeit das Recht, der Norges Bank gegen den ganzen oder einen Teilbetrag der gemäss diesem Abkommen im Besitz der Norges Bank befindlichen Saldo-Guthaben in Schweizerfranken, entweder norwegische Kronen zum offiziellen Kurs oder Gold zu dem von den beiden Emissionsbanken im gemeinsamen Einvernehmen vereinbarten Preis zu verkaufen.

Die Norges Bank hat jederzeit das Recht, der Schweizerischen Nationalbank gegen den ganzen oder einen Teilbetrag der gemäss diesem Abkommen im Besitz der Schweizerischen Nationalbank befindlichen Saldo-Guthaben in norwegische Kronen entweder Schweizerfranken zum offiziellen Kurs oder Gold zu dem von den beiden Emissionsbanken im gemeinsamen Einvernehmen vereinbarten Preis zu verkaufen.

Artikel 11. Tritt vor dem Ablauf dieses Abkommens eine der vertragschliessenden Parteien einem mehrseitigen Währungsabkommen bei, so können die Bestimmungen des vorliegenden Abkommens revidiert werden mit dem Zwecke, die allfällig notwendig gewordenen Aenderungen anzubringen.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Abkommens werden sich die vertragschliessenden Regierungen gegenseitig bemühen, es den Umständen entsprechend mit der nötigen Elastizität anzuwenden. Die Schweizerische Nationalbank und die Norges Bank, als Vertreter ihrer Regierungen, werden über die mit der technischen Durchführung des Abkommens im Zusammenhang stehenden Fragen miteinander in Verbindung bleiben.

Artikel 12. Dieses Abkommen erstreckt sich auch auf das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

Artikel 13. Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft und ist ein Jahr gültig.

Bei Ablauf dieses Abkommens werden sich die beiden vertragschliessenden Regierungen hinsichtlich der künftigen Regelung des Waren- und Zahlungsverkehrs verständigen.

So geschehen in Bern, in zwei Ausfertigungen, am 1. März 1946.

56. 8. 3. 46.

Uebersetzung

Protokoll

betreffend den Warenaustausch zwischen der Schweiz und dem Königreich Norwegen

Die Schweizerische Regierung und die Königlich-Norwegische Regierung haben, gestützt auf das Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und dem Königreich Norwegen, folgende Vereinbarung getroffen:

Artikel 1. Die Schweiz und das Königreich Norwegen sichern sich bei der gegenseitigen Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen eine möglichst liberale Behandlung zu.

Artikel 2. Es besteht Einverständnis darüber, dass für die Zeit vom 1. März 1946 bis zum 28. Februar 1947 für Produkte, die für die Volkswirtschaften der beiden Länder von besonderer Bedeutung sind:

a) die zuständigen norwegischen Behörden die Ausfuhr nach der Schweiz mindestens bis zu den in der beigehefteten Liste A * aufgeführten Wertgrenzen erlauben werden; für Waren, die der Einfuhrbewilligungspflicht unterliegen, die zuständigen schweizerischen Behörden die entsprechenden Einfuhrlizenzen erteilen werden;
b) die zuständigen schweizerischen Behörden die Ausfuhr nach Norwegen mindestens bis zu den in der beigehefteten Liste B * aufgeführten Wertgrenzen erlauben werden; die entsprechenden Einfuhrbewilligungen von den zuständigen norwegischen Behörden erteilt werden.

c) Ausserdem werden die zuständigen Behörden der beiden Länder über die in den Listen A* und B* vereinbarten Kontingente hinaus Einfuhr- und Ausfuhrbewilligungen für die bereits beidseitig bewilligten Kompensationsgeschäfte erteilen.

Artikel 3. Jede der vertragschliessenden Parteien verpflichtet sich, der andern Partei auf Gesuch hin alle erforderlichen Auskünfte bezüglich der Erteilung von Einfuhr- und Ausfuhrbewilligungen zu geben.

Artikel 4. Dieses Protokoll erstreckt sich auch auf das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

So geschehen in Bern, in zwei Ausfertigungen, am 1. März 1946.

* Die erwähnten Listen A und B werden nicht veröffentlicht. 56. 8. 3. 46.

Accord de Paiements entre la Suisse et le Royaume de Norvège

Conclu à Berne le 1er mars 1946

Date de l'entrée en vigueur: 1er mars 1946

Dans le but de régler le trafic des paiements entre la Suisse et le Royaume de Norvège, le Gouvernement suisse et le Gouvernement Royal de Norvège conviennent d'appliquer les dispositions suivantes:

A. Dispositions générales

Article premier. Toutes les opérations de change résultant du présent accord s'effectueront sur la base d'un cours de change de 115.41 couronnes norvégiennes pour 100 francs suisses.

Ce taux est le « taux officiel »; il ne sera pas modifié par l'une des parties sans notification préalable à l'autre.

La Banque Nationale Suisse et la Norges Bank fixeront d'un commun accord les écarts maxima en plus ou en moins qui seront autorisés sur les marchés qui dépendent d'elles.

Article 2. Pour assurer les paiements à faire de Suisse en Norvège ou de Norvége en Suisse, la Norges Bank et la Banque Nationale Suisse, agissant comme agents de leurs Gouvernements respectifs, se vendront l'une à l'autre des francs suisses contre couronnes norvégiennes et inversement.

B. Dispositions spéciales concernant les paiements commerciaux

Article 3. Le caractère commercial est reconnu en principe aux opérations normales justifiées par les relations d'affaires prévues ci-dessous et aux paiements qui en découlent:

a) fourniture en Norvège de marchandises d'origine suisse ou fourniture en Suisse de marchandises d'origine norvégienne. L'interprétation de l'origine suisse et de l'origine norvégienne des marchandises est déterminée par le pays exportateur;
b) frets pour des navires norvégiens affrétés par des personnes résidant en Suisse, et les frets pour des navires suisses affrétés par des personnes résidant en Norvège;
c) frais de transports, d'entreposage, de dédouanement, frais de douane et tous autres frais accessoires du trafic-marchandises;
d) assurances marchandises (primes et indemnités);
e) commissions, courtages, frais de propagande et de représentation, frais de publicité;
f) frais de transformation et de perfectionnement, d'usinage, de montage, de réparation, de travail à façon;
g) salaires, traitements et honoraires, cotisations et indemnités des assurances sociales, pensions et rentes résultant d'un contrat de travail, d'emploi ou de louage de services ou ayant un caractère de dette publique;
h) frais et bénéfices résultant du commerce de transit;
i) droits et redevances de brevets, licences et marques de fabrique, droits d'auteur, frais de régie;
j) redevances et cotisations et autres frais semblables;
k) impôts, amendes et frais de justice;
l) règlements périodiques des administrations des Postes, Télégraphes et Téléphones ainsi que des entreprises de transports publics;
m) frais de voyage d'affaires, d'écolage, d'hospitalisation, d'entretien et de subsistance, de même que les pensions alimentaires;
peuvent être admis exceptionnellement au transfert les capitaux dans les cas de nécessité et pour autant qu'ils soient indispensables à l'entretien de leur propriétaire et de sa famille;
n) traitement et indemnités des administrateurs, gérants et commissaires de société;
o) remboursement des paiements effectués pour des opérations mentionnées sous lettres a) à n) et qui n'ont pas été exécutées, ainsi que des pertes de change et d'intérêts résultant des opérations mentionnées sous lettres a) à o);
p) paiements concernant le domaine des assurances et des réassurances et qui, aux termes d'une convention spéciale y relative, sont reconnus comme commerciaux;
q) tout autre paiement qui serait admis d'un commun accord entre les deux Gouvernements ou les autorités qu'ils désignent à cette fin.

Article 4. Tous les paiements commerciaux se feront par l'intermédiaire des comptes dits « commerciaux » que chacune des Banques d'émission ouvrira à l'autre dans ses livres, dans sa propre monnaie, ou que les banques agréées norvégiennes et suisses seront autorisées à s'ouvrir.

Les soldes du compte commercial ouvert en couronnes norvégiennes à la Banque Nationale Suisse par la Norges Bank et du compte commercial ouvert en francs suisses à la Norges Bank par la Banque Nationale Suisse seront compensés au taux officiel le dernier jour de chaque mois.

Article 5. Aussi longtemps que le solde créditeur résultant de la compensation mensuelle prévue à l'alinéa 2 de l'article 4 ci-dessus ne dépassera pas 5 millions de francs suisses ou 5.770.500.— couronnes norvégiennes, les parties contractantes ne demanderont ni garantie spéciale ni conversion de ce solde en or ou en monnaie étrangère.

Si, à un moment donné, ce solde créditeur vient à dépasser 5 millions de francs suisses ou 5.770.500.— couronnes norvégiennes, l'institut d'émission créancier pourra demander que l'excédent soit converti en or au prix convenu entre les deux instituts d'émission, ou en monnaie étrangère agréée par l'institut d'émission créancier.

L'or acquis en vertu de l'alinéa précédent ainsi que de l'article 10 ci-après sera librement disponible.

Article 6. Les deux instituts d'émission pourront céder aux banques agréées de leur pays, sous forme de provision, la monnaie du pays co-contractant dont elles auront besoin pour assurer les paiements commerciaux.

Les banques agréées pourront également utiliser leurs avoirs en comptes commerciaux auprès des banques agréées du pays co-contractant pour les mêmes paiements, les virer au compte commercial de l'institut d'émission de leur propre pays ou à celui d'une banque agréée de leur propre pays.

Les autorités compétentes de chaque pays veilleront à ce que seuls les paiements de nature commerciale soient transférés par l'entremise des comptes commerciaux.

C. Dispositions spéciales concernant les paiements de nature non commerciale

Article 7. Les deux Gouvernements se déclarent prêts à négocier pendant la durée du présent accord en vue de trouver une solution aux questions restées en suspens au sujet du transfert des créances financières. A l'effet de faciliter ce transfert les parties contractantes conviennent de créer préalablement un fonds qui sera alimenté au minimum jusqu'à concurrence de 500 000.— francs suisses avant l'expiration de l'accord.

Les fonds versés à ce compte sont destinés à contribuer au paiement en francs suisses des créances financières suisses vis-à-vis de la Norvège. Les conditions d'utilisation de ce compte seront réglées dans le cadre d'un accord financier mentionné ci-dessus.

Article 8. Les deux Gouvernements s'entendront au sujet de l'utilisation

a) des avoirs en couronnes norvégiennes se trouvant à la disposition des personnes résidant en Suisse
b) des avoirs en francs suisses se trouvant à la disposition des personnes résidant en Norvège.

D. Dispositions finales

Article 9. Si le taux officiel venait à être modifié, les comptes commerciaux mentionnés à l'article 4 seraient arrêtés et les soldes compensés au taux officiel jusque-là en vigueur.

Le montant des soldes créditeurs au jour de cette compensation, s'il était exprimé dans celle des deux monnaies dont la valeur a été réduite par rapport à l'autre, serait ajusté par les soins de l'institut d'émission débiteur dans la proportion de cette variation.

Article 10. La Banque Nationale Suisse aura en tout temps le droit de vendre à la Norges Bank, contre tout ou partie des soldes en francs suisses détenus par cette dernière au titre du présent accord, soit des couronnes norvégiennes au taux officiel, soit de l'or au prix fixé d'un commun accord par les deux instituts d'émission.

La Norges Bank aura en tout temps le droit de vendre à la Banque Nationale Suisse, contre tout ou partie des soldes en couronnes norvégiennes détenus par cette dernière au titre du présent accord, soit des francs suisses au taux officiel, soit de l'or au prix fixé d'un commun accord par les deux instituts d'émission.

Article 11. Si, avant l'expiration du présent accord, un des Gouvernements contractants adhère à une convention monétaire plurilatérale, les termes du présent accord pourront être revisés en vue d'y apporter toutes modifications qui seraient jugées nécessaires.

Tant que le présent accord demeurera en vigueur, les Gouvernements contractants se prêteront un mutuel concours pour l'appliquer avec la souplesse nécessaire conformément aux circonstances. La Banque Nationale Suisse et la Norges Bank agissant pour le compte de leurs Gouvernements respectifs, se tiendront en contact sur toutes questions techniques soulevées par l'accord.

Article 12. Le présent accord étendra également ses effets à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un traité d'union douanière.

Article 13. Le présent accord entrera en vigueur le jour de sa signature et sera valable pour la durée d'un an.

A l'expiration de l'accord les deux Gouvernements contractants se concerteront au sujet du futur règlement des relations commerciales et financières.

Fait à Berne, en deux exemplaires, le 1er mars 1946.

56. 8. 3. 46.

Protocole

concernant les échanges de marchandises entre la Suisse et le Royaume de Norvège

Le Gouvernement suisse et le Gouvernement Royal de Norvège, vu l'accord de paiements entre la Suisse et le Royaume de Norvège du 1er mars 1946, sont convenus des dispositions suivantes:

Article premier. La Suisse et le Royaume de Norvège s'accorderont d'un traitement aussi favorable que possible dans l'octroi réciproque des autorisations d'importation et d'exportation.

Article 2. En ce qui concerne certains produits intéressant d'une manière spéciale l'économie des deux pays, il est entendu que, pour la période s'étendant du 1er mars 1946 au 28 février 1947:

a) Les autorités compétentes norvégiennes permettront l'exportation vers la Suisse des marchandises reprises à la liste A ci-annexée * au moins pour les valeurs y figurant; des licences d'importation correspondantes seront délivrées par les autorités compétentes suisses pour les marchandises qui sont soumises à un régime de licences à l'importation.
b) Les autorités compétentes suisses permettront l'exportation vers la Norvège des marchandises reprises à la liste B ci-annexée * au moins pour les valeurs y figurant; des licences d'importation correspondantes seront délivrées par les autorités compétentes norvégiennes.
c) En outre, les autorités compétentes des deux pays délivreront des permis d'importation et des permis d'exportation en dehors des contingents prévus aux listes A* et B* pour les affaires conclues en vertu d'opérations de compensation déjà autorisées par les dites autorités.

Article 3. Chaque partie contractante s'engage à fournir à l'autre partie, à la demande de cette dernière, tous renseignements utiles sur la délivrance des licences d'importation et d'exportation.

Article 4. Le présent Protocole étendra également ses effets à la Principauté du Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un traité d'union douanière.

Fait, en deux exemplaires, à Berne, le 1er mars 1946.

* Les listes A et B ne seront pas publiées. 56. 8. 6. 46.

Traduzione

Accordo sui pagamenti tra la Svizzera ed il Regno di Norvegia

Conchiuso a Berna il 1° marzo 1946

Data dell'entrata in vigore: il 1° marzo 1946

Nell'intento di regolare il trasferimento dei pagamenti tra la Svizzera ed il Regno di Norvegia, il Governo svizzero ed il Regio Governo di Norvegia hanno convenuto di applicare le seguenti disposizioni:

A. Disposizioni generali

Articolo primo. Tutte le operazioni di cambio risultanti dal presente accordo si faranno sulla base di un corso di cambio di 115.41 corone norvegesi per 100 franchi svizzeri.

Questo tasso è il «tasso ufficiale»; esso non sarà modificato da una delle parti senza preventiva consultazione con l'altra.

La Banca Nazionale Svizzera e la Norges Bank fisseranno di comune accordo le variazioni massime in più o in meno che saranno autorizzate sui mercati che dipendono da esse.

Articolo 2. Per assicurare i pagamenti da eseguire dalla Svizzera alla Norvegia o dalla Norvegia alla Svizzera, la Norges Bank e la Banca Nazionale Svizzera, agendo in nome dei loro rispettivi governi, si venderanno, reciprocamente, franchi svizzeri verso corone norvegesi e viceversa.

B. Disposizioni speciali concernenti i pagamenti commerciali

Articolo 3. Il carattere commerciale è riconosciuto, per massima, alle operazioni normali giustificate dalle relazioni d'affari previste qui appresso ed ai pagamenti che ne derivano:

a) fornitura alla Norvegia di merci d'origine svizzera o fornitura alla Svizzera di merci d'origine norvegese. L'interpretazione dell'origine svizzera e dell'origine norvegese delle merci è determinata dal paese esportatore;
b) noli per navi norvegesi noleggiate da persone residenti in Svizzera e i noli per navi svizzere noleggiate da persone residenti in Norvegia;
c) spese di trasporto, d'immagazzinamento, di sdoganamento, spese doganali e qualsiasi altra spesa accessoria del traffico delle merci;
d) assicurazioni di merci (premi ed indennità);
e) commissioni, guadagni relativi a mediazioni, spese di propaganda e di rappresentanza, spese di pubblicità;
f) spese di trasformazione e di perfezionamento, di officina, di apprestamento, di riparazione, di lavoro a cottimo;
g) salari, stipendi e onorari, quote e indennità di assicurazioni sociali, pensioni e rendite risultanti da un contratto di lavoro, d'impiego o di locazione di servizi o aventi carattere di debito pubblico;
h) spese e guadagni derivanti dal commercio di transito;
i) diritti e tasse per brevetti, licenze e marchi di fabbrica, diritti d'autore, spese di regia;
j) tasse e contributi ed altre spese analoghe;
k) imposte, multe e spese di giustizia;
l) regolamenti periodici delle amministrazioni delle poste, telegrafi e telefoni, come pure delle imprese di trasporti pubblici;
m) spese per viaggi d'affari, spese scolastiche, di ospitalizzazione, di mantenimento e di sussistenza, come pure le pensioni alimentari; possono essere ammessi eccezionalmente al trasferimento i capitali in caso di necessità ed in quanto siano indispensabili al mantenimento del loro proprietario e della sua famiglia;
n) stipendio ed indennità degli amministratori, gerenti e commissari di società;
o) rimborso di pagamenti eseguiti per operazioni del genere menzionato alle lettere da a) a n) e che non sono state eseguite, come pure di perdite sul cambio e d'interessi derivanti dalle operazioni menzionate alle lettere da a) a o);
p) pagamenti relativi alle assicurazioni e alle riassicurazioni e che, secondo una convenzione speciale, sono riconosciuti come commerciali;
q) qualsiasi altro pagamento che fosse ammesso di comune accordo fra i due Governi o le autorità da essi designate a tale uopo.

Articolo 4. Tutti i pagamenti commerciali si faranno per tramite di conti detti «commerciali» che ognuna delle banche d'emissione aprirà al nome dell'altra nei suoi libri, nella sua propria moneta, oppure che banche accette norvegesi e svizzere saranno autorizzate ad aprire reciprocamente.

Le rimanenze a saldo del conto commerciale aperto in corone norvegesi presso la Banca Nazionale Svizzera dalla Norges Bank e del conto commerciale aperto in franchi svizzeri presso la Norges Bank dalla Banca Nazionale Svizzera saranno compensate al tasso ufficiale l'ultimo giorno di ogni mese.

Articolo 5. Fintanto che il saldo creditore risultante dalla compensazione mensile prevista al capoverso 2 dell'articolo 4 suddetto non supererà la somma di 5 milioni di franchi svizzeri o di 5.770.500.— corone norvegesi, le parti contraenti non domanderanno nè garanzia speciale, nè la conversione di questo saldo in oro od in moneta estera.

Se, ad un dato momento, questo saldo creditore dovesse superare la somma di 5 milioni di franchi svizzeri o di 5.770.500.— corone norvegesi, l'istituto d'emissione creditore potrà domandare che la somma eccedente sia convertita in oro al prezzo convenuto fra i due istituti d'emissione oppure in moneta estera accetta dall'istituto d'emissione creditore.

L'oro acquistato in virtù del capoverso precedente, come pure dell'articolo 10 qui appresso, sarà liberamente disponibile.

Articolo 6. I due istituti d'emissione potranno cedere alle banche accette dei loro paesi, sotto forma di provvigione, la moneta dell'altro paese contraente di cui esse avranno bisogno per assicurare i pagamenti commerciali.

Le banche accette potranno parimente utilizzare i loro averi in conti commerciali presso banche accette dell'altro paese contraente per gli stessi pagamenti, girarli al conto commerciale dell'istituto d'emissione del loro proprio paese o al conto di una banca accetta del loro proprio paese.

Le autorità competenti di ogni paese vigileranno a che soltanto i pagamenti di carattere commerciale siano trasferiti per mezzo dei conti commerciali.

C. Disposizioni speciali concernenti i pagamenti di carattere non commerciale

Articolo 7. I due Governi si dichiarano disposti a negoziare, durante la validità del presente accordo, per trovare una soluzione delle questioni rimaste in sospeso in quanto concerne il trasferimento dei crediti finanziari. Al fine di agevolare questo trasferimento, le parti contraenti convengono di creare previamente un fondo che, prima dello spirare dell'accordo, sarà alimentato, al minimo, fino a concorrenza di 500.000.— franchi svizzeri.

I fondi versati su questo conto dovranno contribuire al pagamento in franchi svizzeri di crediti finanziari svizzeri verso la Norvegia. Le condizioni relative all'utilizzazione di questo conto saranno regolate nel quadro di un accordo finanziario del quale è fatto cenno qui sopra.

Articolo 8. I due Governi s'intenderanno in merito all'utilizzazione
a) degli averi in corone norvegesi che si trovano a disposizione di persone residenti in Svizzera;
b) degli averi in franchi svizzeri che si trovano a disposizione di persone residenti in Norvegia.

D. Disposizioni finali

Articolo 9. Se il tasso ufficiale dovesse essere modificato, i conti commerciali menzionati all'articolo 4 sarebbero chiusi e le rimanenze a saldo compensate al tasso ufficiale in vigore fino a quel giorno.

Se nel giorno di questa compensazione l'ammontare dei saldi creditori era stilato in quella delle due monete il cui valore è stato ridotto per rapporto all'altra, esso ammontare sarebbe adattato dall'istituto d'emissione debitore nella proporzione di questa variazione.

Articolo 10. La Banca Nazionale Svizzera avrà in ogni tempo il diritto di vendere alla Norges Bank, in totale o parziale cambio delle rimanenze a saldi in franchi svizzeri posseduti da quest'ultima in virtù del presente accordo, sia corone norvegesi al tasso ufficiale, sia oro al prezzo fissato di comune accordo dai due istituti d'emissione.

La Norges Bank avrà in ogni tempo il diritto di vendere alla Banca Nazionale Svizzera, in totale o parziale cambio delle rimanenze a saldi in corone norvegesi posseduti da quest'ultima in virtù del presente accordo, sia franchi svizzeri al tasso ufficiale, sia oro al prezzo fissato di comune accordo dai due istituti d'emissione.

Articolo 11. Se, prima dello spirare del presente accordo, uno dei Governi contraenti aderisce ad una convenzione monetaria plurilaterale, i termini del presente accordo potranno essere riveduti al fine di apportarvi tutte le modificazioni che fossero stimate necessarie.

Fintanto che il presente accordo resterà in vigore, i Governi contraenti si presteranno un mutuo concorso per applicarlo con la necessaria elasticità, conformemente alle circostanze. La Banca Nazionale Svizzera e la Norges Bank, agendo in nome dei loro rispettivi Governi, si terranno in contatto su tutte le questioni tecniche sollevate dall'accordo.

Articolo 12. Il presente accordo sarà parimente applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che quest'ultimo sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Articolo 13. Il presente accordo entrerà in vigore il giorno della sua firma e sarà valevole per la durata di un anno.

Alla scadenza dell'accordo, i due Governi contraenti si concerteranno in merito al futuro regolamento delle relazioni commerciali e finanziarie.

Fatto a Berna, in due esemplari, il 1° marzo 1946.

56. 8. 3. 46.

Traduzione

Protocollo

concernente gli scambi di merci fra la Svizzera ed il Regno di Norvegia

Il Governo svizzero ed il Regio Governo di Norvegia, visto l'accordo sui pagamenti tra la Svizzera ed il Regno di Norvegia, del 1° marzo 1946, hanno convenuto le seguenti disposizioni:

Articolo primo. La Svizzera ed il Regno di Norvegia si accorderanno un trattamento più favorevole che sia possibile nella concessione reciproca delle autorizzazioni d'importazione e d'esportazione.

Articolo 2. In quanto concerne certi prodotti che interessano in modo speciale l'economia dei due paesi, resta inteso che, per il periodo che va dal 1° marzo 1946 al 28 febbraio 1947:

a) Le competenti autorità norvegesi permetteranno l'esportazione in Svizzera di merci elencate nella lista A*, qui allegata, almeno per i valori ivi menzionati; le competenti autorità svizzere rilasceranno licenze d'importazione corrispondenti per le merci che sono soggette ad un regime di licenze d'importazione.
b) Le competenti autorità svizzere permetteranno l'esportazione in Norvegia delle merci elencate alla lista B* qui allegata, almeno per i valori ivi figuranti; le competenti autorità norvegesi rilasceranno le corrispondenti licenze d'importazione.
c) Inoltre, le competenti autorità dei due paesi rilasceranno permessi d'importazione e permessi d'esportazione all'infuori dei contingenti previsti alle liste A* e B*, per gli affari conchiusi in virtù d'operazioni di compensazione già autorizzate dalle dette autorità.

Articolo 3. Ciascuna delle Parti contraenti s'impegna a fornire all'altra Parte, su domanda di quest'ultima, tutte le informazioni utili sul rilascio di licenze d'importazione e d'esportazione.

Articolo 4. Il presente Protocollo sarà applicabile anche al Principato del Liechtenstein, fino a tanto che questo sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Fatto a Berna, in due esemplari, il 1° marzo 1946.

* Le liste A e B non saranno pubblicate.

56. 8. 5. 46.

Panama — Konsulargebühren

Gemäss Dekret vom 17. Oktober 1945 wurde die Konsulargebühr auf zollpflichtigen Waren mit Wirkung ab 17. Januar 1946 auf 5% ad valorem erhöht.

56. 8. 3. 46.

Panama — Droits consulaires

Suivant le décret du 17 octobre 1945, le droit consulaire perçu sur les marchandises assujetties aux droits d'entrée a été porté à 5% ad valorem, avec effet au 17 janvier 1946.

56. 8. 3. 46.

France — Modification du tarif douanier

Le «Journal officiel de la République française» du 27 février 1946 a publié l'arrêté du 25 du même mois abaissant, au taux ci-après désigné, pour le produit suivant, le droit de douane qui avait été suspendu par l'ordonnance du 8 juillet 1944 [1] (l'ancien droit est indiqué entre parenthèses):

Numéro du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Unité de perception	Droits en tarif minimum (francs français)
198*bis* 2 *	Gas-oils, autres	100 kg nets	120.— (235.—)

* Les notes et les renvois du tarif antérieur sont maintenus, à l'exception du renvoi relatif aux détaxes, qui est abrogé.

D'autre part, le susdit arrêté modifie les droits de douane applicables aux essences conformément aux dispositions du tableau ci-après (les anciens droits sont indiqués entre parenthèses):

Numéro du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Unité de perception	Droits en tarif minimum (francs français)
197*bis* *	Essences: à l'importation	hectolitre	400.— (300.—)
	à la sortie des usines exercées	hectolitre	389.— (289.—)

* Les notes et renvois du tarif antérieur sont maintenus.

Il est précisé que l'arrêté en cause — dont les effets sortiront à compter du 15 mars 1946 — n'est pas applicable à l'Algérie.

[1] Voir FOSC. n°s 269 et 45 des 15 novembre 1944 et 23 février 1945.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Skifreuden in der Frühlingssonne

Hotel	Betten	Minimum-pensionspreis Fr.	Minimum-wochenpauschale Fr.	Hotel	Betten	Minimum-pensionspreis Fr.	Minimum-wochenpauschale Fr.
Alexandra Golf Hotel	90	16.50	149.—	Belvédère u. Tanneck	70	12.50	114.50
Des Alpes	60	17.50	161.—	Juventas	50	14.50	132.—
Eden	80	17.50	161.—	Merkur	40	14.50	132.—
Excelsior	100	19.50	176.50	Metropol	50	14.50	132.—
Hof Maran	100	17.50	161.—	Post- u. Sporthotel	70	16.50	147.50
Tschuggen Gr. Hotel	180	19.50	176.50	Surlej	40	14.50	132.—
Valsana	100	17.50	161.—	Suvretta	40	14.50	132.—
Alpensonne	40	15.—	136.50	Aeherli	14	12.50	114.50

Heizungsteuerungszuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie, in Pauschalpreis inbegriffen.

's isch würkli schad gsi für dä Februar, aber mit mine Fläcke wo hetted sölle schuld si am schlächte Wätter hani mi wäred de Hochsaison schier nöd dörfa zeiga, aber jetzt chani wider de ganz Tag verusse si. Wie meinedsi? Sowieso, d'Schneeverhältnis sind ganz gross und d'Hotel no alli offe, 's isch häumige Betrieb und 's git jetzt reduzierti Skiliftabonnemänt. So — dänn frögedsi nu d'Kurverwaltig, Tel. 3 16 21, oder bime Reisebürol

Preisabschlag auf **BODENWICHSE**

flüssig und fest

Qualität A. Reines Wachs mit Terpentin. In Büchsen von 500 g und 1 kg; in Schachteln von 15 kg; in Kannen von 5, 10, 20 und 50 kg b. f. n.

Verlangen Sie Preise und Bedingungen. L 52

MAISON DOMENJOZ, LAUSANNE

Chemin de Boston 23, Telephon 3 18 28.

«ASTRA» Compañia Argentina de Petroleo SA.

Les actionnaires sont convoqués à Buenos-Ayres, le 25 mars 1946, en

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1° Présentation du rapport du conseil d'administration, du bilan, du compte profits et pertes, du rapport du syndic, et distribution des bénéfices, correspondants au trentième exercice clos le 31 décembre 1945.
2° Considération de la situation des porteurs d'actions avec dividendes prescrits.
3° Election pour une période de 3 ans de deux administrateurs sortants, par suite de l'expiration de leurs mandats; élection du syndic et du syndic suppléant.
4° Désignation de deux actionnaires pour signer le procès-verbal de l'assemblée.

Il est prévu d'ores et déjà une seconde convocation pour le 10 avril 1946, à 10 h. 30, la première assemblée ne paraissant pas devoir réunir le quorum.

En conséquence, pour assister ou se faire représenter à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 28 mars 1946, accompagnés d'un bordereau numérique, classé dans l'ordre arithmétique, en Suisse, auprès de la Société de banque suisse, à Genève (ainsi que ses sièges, succursales et agences); Messieurs Pictet & Cie, Rue Diday 6, Genève.

Ces dépôts seront immobilisés jusqu'au 10 avril 1946. X 39

ADIBA Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 27. März 1946, 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung über das 21. Geschäftsjahr, nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Wahl des Verwaltungsrates. Z 154
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen ab 11. März 1946 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf. Daselbst können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 23. März 1946 auch die Stimmkarten bezogen werden.

Zürich, 8. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Schweizerische Automaten-Gesellschaft AG.

Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag 19. März 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Café Rudolf (I. Stock), Laupenstrasse 1 in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Laupenstrasse 8, zur Einsicht der Aktionäre auf. 212

Bern, den 6. März 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Rheintalische Creditanstalt, Altstätten

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag 19. März 1946, nachmittags 5 Uhr, im Hotel Landhaus, Altstätten

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Rechnung und Bericht der Kontrollstelle sind vom 8. März 1946 an zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Altstätten und bei den Filialen Au und St. Margrethen aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz von Dienstag den 12. März bis und mit Samstag den 16. März 1946, an unsern Kassen in Altstätten, Au und St. Margrethen bezogen werden. G 40

Die Dividenden-Auszahlung erfolgt gegen Abgabe von Coupon Nr. 71 ab 20. März 1946.

Altstätten, den 5. März 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Crédit du Léman, Société anonyme, Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **jeudi 21 mars 1946, à 16 h. 30**, à la Salle de démonstration de la Compagnie du gaz et du coke SA., à Vevey, Place de l'Ancien-Port. VL 49

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social et dans ses agences, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation ou justification de la possession des titres jusqu'au 20 mars 1946, à 12 h.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Passage de l'Etoile SA., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **mercredi 20 mars 1946, à 11 h.**, au 1er étage de l'Hôtel Touring & Gare, à Vevey.

Ordre du jour statutaire. L 30

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, jusqu'au **mardi 19 mars 1946**, par l'Union de banques suisses, à Vevey, où les comptes et rapports du 8me exercice sont à la disposition des actionnaires.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Obwaldner Gewerbebank

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 23. März 1946, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Metzgern in Sarnen

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1945 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle auf eine neue Amtsdauer. Lz 29

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisorenbericht, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 13. März 1946 hinweg im Banklokal den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Geschäftsbericht stehen noch während eines Jahres den Herren Aktionären zur Verfügung, gemäss Artikel 696 OR.

Die Eintrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 22. März 1946 an unserer Kasse erhoben werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Sarnen, den 28. Februar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Regina Palace und Jungfraublick AG., Interlaken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 25. März 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Volksbank (3. Stock) in Bern

Traktanden: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1945. — 2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1945; Bericht der Revisoren; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. — 3. Wahl des Verwaltungsrates. — 4. Wahl der Rechnungsrevisoren. — 5. Verschiedenes.

Die Ausweiskarten können gegen Vorlage der Aktien oder eines Bankausweises bis zum 5. März 1946 beim Sekretär der Gesellschaft, Notar E. Guggisberg, Generaldirektion der Schweizerischen Volksbank, Bern, bezogen werden. Daselbst sowie am Sitz der Gesellschaft in Matten bei Interlaken liegen auch die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle ab 14. März 1946 zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Bern, den 7. März 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Nouvel accord économique
● FRANCO-SUISSE ●

Pour vos exportations en FRANCE
adressez-vous aux spécialistes

LAVANCHY & Co SA., LAUSANNE

Transports internationaux Téléphone (021) 27211

Service régulier de groupages Lausanne—Paris

Société immobilière de La Tour-de-Peilz

Assemblée des actionnaires

le lundi 25 mars 1946, à 17 h., au Crédit du Léman, à Vevey

Ordre du Jour:

Opérations statutaires. — Nomination d'un administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au Crédit du Léman qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

VL 50 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Desinfecta AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch 20. März 1946, vormittags 8½ Uhr, Militärstrasse 100 in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1945.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Diverses. Z 156

E. BASLER & CO., ZÜRICH 6

Telephon (051) 26 41 25 - Hadlaubstrasse 104

offerieren alle Chemikalien wie:

Aktivkohle,
Amylazetate,
Borax,
Methylzyklohexanol,
Phenol,
Zeresin,
Paraffin,
Wollfett,
Terpentinöl,
Kopalharze usw.

Verlangen Sie unsere detaillierte Offerte. 181-2

PATENTE • Modelle • Muster • Marken usw. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Landolts neue
Wertschriften-kontrolle
mit Inventar- und Couponkontrolle in Loshlätterbuch entspricht den heutigen Anforderungen für Coupon-, Verrechnungssteuer u. Rückzahlung.
Uebersichtlich, einfach und praktisch.
Preis Fr. 25.—
Musterblatt und Prospekt 382 zu Diensten.
LANDOLT-ARBENZ AG
Zürich, Bahnhofstr. 40, Tel. 32 07 67

Schilder-Fabrik
LOUIS MEYER & CO
vorm. Dachsnneier & Meyer
ZÜRICH 5
Limmatstr. 15 Tel. 23 23 62

Das SHAB liegt bei Behörden, Verwaltungen und Banken auf; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!

ROTHRISTER SÄCKE
Mehrschichtige Grosspapiersäcke für jeden Verwendungszweck
PAPIERSACKFABRIK ROTHRIST AG.

Emprunt 3¼% Canton de Berne 1946

de fr. 40 000 000

destiné à la CONVERSION ou au remboursement de l'emprunt 4% 1931 de fr. 39 000 000, à dénoncer au remboursement pour le 1er juillet 1946, ainsi qu'au remboursement d'un prêt de fr. 1 000 000.

Modalités de l'emprunt: Intérêt 3¼%, coupons semestriels aux 1er avril et 1er octobre. Remboursement après 15 ans, avec faculté pour le canton de dénoncer l'emprunt au remboursement après 10 ans. Titres de fr. 1000 nom. au porteur. Cotation des titres aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne et Zurich.

Prix d'émission: 100%
plus 0,60% timbre fédéral sur les obligations.

Les demandes de conversion et les souscriptions contre espèces sont acceptées du 7 au 14 mars 1946, à midi.

Libération des titres du 1er au 15 avril 1946.

Le prospectus détaillé peut être obtenu aux guichets des banques sur toutes les places bancables en Suisse, où des bulletins de conversion et de souscription sont également à disposition.

Banque Cantonale de Berne
Cartel de Banques Suisses **Union des Banques Cantonales Suisses**
Syndicat de Banques Bernoises

UNION TRANSPORT AG.

Telegrammadresse: UNITRA **BASEL 13** Telephon 4 78 77

Hüningerstraße 166 c

Seeschiffahrt Bahnverkehr
Rheinschiffahrt

Eigener Umschlags- und Lagerbetrieb im Basler St.-Johann-Hafen
(Spezialeinrichtung für den Umschlag und die Lagerung von ganz schweren Colli)

Große Flotte auf den französischen, belgischen und holländischen Kanälen

Q 25

Wir kaufen gegen Kassa und beleihen
chemische Produkte und Rohstoffe aller Art.
Uebernehme auf eigene Rechnung
Vertretung einschlägiger Industrien der chemisch-technischen Branche. Offerten unter Chiffre Hc 7815 Z an Publicitas Zürich erbeten. Z 151

Bestbekannte, seit 1939 bestehende Einzelfirma in Chemikalien, Rohstoffen und Hüttenprodukten, mit bedeutenden italienischen Vertretungen, hervorragenden Beziehungen zu den europäischen Industrien und grossem, erstklassigem Kundenkreis in der Schweiz, sucht zwecks Erweiterung des Betriebes, evtl. Umwandlung in AG.,
Finanzmann/Partner.
Offerten unter Chiffre Oc 7825 Z an die Publicitas Zürich. Z 152

«NATIONAL»-Buchungsmaschinen
(verschiedene Ausführungen), Volltext und Kurztext, automatische Saldierung, 4 oder 6 Zählwerke, kurzfristig lieferbar.
Anfragen unter Chiffre T 6913 Z erbeten an Publicitas Zürich.

Pharmazeutischer Betrieb sucht zu mieten (eventuell Kauf passender Liegenschaft)
Fabrikationsräume
mindestens zirka 300 bis 600 m², mit Keller und Umschwung. Gute Wasserversorgung erforderlich. Möglichst auf dem Land, da Anbau notwendig. S 8
Offerten an Postfach 15, St. Gallen 14.

Hirschleder
Zu verkaufen bedeutendes Lager, erstklassige Ware, per 100 Stück. Verlangen Sie unsere Spezialofferte. Unverzügliche Lieferung. L 51
MAISON DOMENJOZ, LAUSANNE
Chemin de Boston 23 - Telephon 3 18 28.

Schweizerischer Exporteur als Partner für Kompensationsgeschäft mit
Italien
gesucht. Lieferungswert zirka Fr. 50 000. Eilofferten erbeten an Chiffre HAB 214.

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Verlassenschaft

Erblasser:
Häsler Ernst,
geboren 1899, von Bönigen, Kaufmann, Freie Strasse, in Interlaken, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Häsler», in Interlaken, verstorben am 22. Februar 1946.

Eingabefrist bis und mit dem 13. April 1946:
a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Interlaken;
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar M. Häni, in Interlaken. 212

Massaverwalter: Herr Friedrich Ammann, Kaufmann, wohnhaft im Liebefeld, Köniz-Gartenstadt.

Kurrentforderungen und -schulden an die Firma Gebrüder Häsler, in Interlaken, sind nicht einzugeben.

Interlaken, den 6. März 1946.

Namens des Massaverwalters,
der Beauftragte: M. Häni, Notar.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN
PEERLESS
n'a point changé

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweizerischen Patente:

221381 Mit Druckflüssigkeit arbeitende Maschine;
220731 Pièce d'habillement, telle que chemise ou blouse;
198796 Procédé d'injection du combustible dans un moteur à combustion interne, et dispositif pour sa mise en œuvre;
219103 Procédé de abrication de fibres textiles artificielle à partir de solutions alcalines de caséine;
220175 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
220176 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
221566 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
225139 Procédé pour la fabrication de fibres textiles de protéines, et fibre obtenue par ce procédé;
225763 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles, contenant au moins de la caséine;
227103 Procédé de fabrication de fibres textiles artificielles;
229823 Procédé de fabrication de filaments et fibres textiles à l'aide de caséine;
220253 Sprechmaschine mit Plattenwechseleinrichtung;
220148 Dispositif de changement de vitesse à engrenages épicycloïdaux;
226385 Dispositif de changement de vitesse à engrenage épicycloïdal;
196009 Vorrichtung zur vereinfachten Repetition bei Addiermaschinen mit Motorantrieb;
187418 Verfahren zur Herstellung eines für die Aufarbeitung auf Natriumaluminat durch Auslaugen mit Sodalauge geeigneten Kaliumaluminates;
210101 Train d'atterrissage escamotable pour avions;
216768 Dispositif de refroidissement par circulation de liquide de moteur de véhicule.
216866 Procédé de construction d'avions et avion réalisé d'après ce procédé;
175396 Rechenmaschine;
184043 Multipliziermaschine;
207744 Zehnerschaltvorrichtung an Rechenmaschinen und dergleichen.
213463 Sperrvorrichtung an einer Rechenmaschine, insbesondere Sprossenradmaschine;
221050 Rechenmaschine;
213880 Métier à tisser circulaire;
219195 Sprechmaschine mit selbsttätiger Plattenzuführung;
186339 Raccord de tuyaux métalliques;
202492 Humidificateur;
219476 Dispositif d'injection du carburant dans la conduite d'alimentation d'un moteur à explosions;
224420 Merkkarte für Preis- und/oder andere Angaben zur Befestigung an Textilprodukten;

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs der Patente bzw. Abgabe der Lizenz.

Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an

E. BLUM & Co
Patentanwälte
Bahnhofstr. 31 ZÜRICH Orell-Füssli-Hof

CRÉDIT SIERROIS

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 23 mars 1946, à 16 h., dans la grande salle de l'Hôtel Terminus, à Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires vérificateurs.
3° Approbation des comptes de 1945 et décharge aux organes de la banque.
4° Répartition des bénéfices.
5° Nominations statutaires.

Les cartes d'admission pourront être retirées dès le 13 mars 1946 sur présentation des actions ou d'un certificat de banque:

à Sierre: au Crédit sierrois;
à Montana: au Crédit sierrois;
à Sion: à la Banque commerciale de Sion,

où il pourra être pris connaissance, dès la même date, du bilan, du compte de profits et pertes, du rapport des commissaires vérificateurs. S 9

Sierre, le 4 mars 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schweizerische Treuhandgesellschaft
BASEL Zürich Genf Lausanne
St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.